

2024

eupen

Jahresbericht



Deine STADT



Vorwort

Thomas Lennertz
Bürgermeister der Stadt Eupen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum ersten Mal präsentiert sich der Jahresbericht der Stadt Eupen in einem neuen, modernen Gewand – übersichtlich gestaltet, klar strukturiert und mit dem Ziel, Ihnen einen verständlichen und transparenten Einblick in die Arbeit unserer Verwaltung zu geben.

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Jahr 2024 – ein Jahr, das aufgrund der Wahlen von Oktober 2024 einen Übergang markiert: Während ein Großteil des Jahres noch unter der Verantwortung der alten Mehrheit stand, hat im Dezember die aktuelle Mehrheit das Ruder übernommen.

Es ist mir wichtig, an dieser Stelle die geleistete Arbeit der vergangenen Jahre anzuerkennen. Viele Projekte, die in diesem Bericht Erwähnung finden, wurden mit Engagement und Fachwissen vorbereitet oder umgesetzt – sei es von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung oder den politischen Vertreterinnen und Vertretern.

Mein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden in allen städtischen Diensten. Sie sind das Rückgrat unserer Stadtverwaltung. Trotz steigender Anforderungen, knapper Ressourcen und eines herausfordernden Arbeitsmarktes gelingt es ihnen Tag für Tag, für die Menschen in Eupen da zu sein, pragmatische, angemessene und kreative Lösungen zu finden und Projekte mit Leben zu füllen. Ihr Einsatz verdient größte Wertschätzung.

Der vorliegende Jahresbericht zeigt, wie vielfältig das städtische Wirken ist – von Bürgerservice über Stadtentwicklung und Mobilität, Umwelt- und Klimaschutz bis hin zu Kultur, Bildung und sozialem Engagement. Hinter jeder Zahl und jedem Projekt stehen Menschen, die sich für unsere Stadt einsetzen.

Mit dem Blick nach vorne möchte ich betonen: Wir haben uns viel vorgenommen. Eupen soll weiterhin eine Stadt sein, die sich offen, zukunftsorientiert und bürgernah entwickelt. Der Dialog mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, steht dabei im Mittelpunkt. Nur gemeinsam können wir die Chancen nutzen, die vor uns liegen und Eupen als lebenswerte Heimat für alle gestalten.

Ich wünsche Ihnen eine spannende und informative Lektüre – und danke Ihnen für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und Ihr Engagement für unsere Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Lennertz
Bürgermeister der Stadt Eupen



Vorwort

Bernd Lentz
Generaldirektor der Stadt Eupen



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2024 der Stadt Eupen in einem neuen, frischen Format präsentieren zu dürfen. Mit dieser neuen Gestaltung möchten wir Ihnen die Arbeit der Stadtverwaltung auf ansprechende und transparente Weise näherbringen.

Der Bericht enthält nicht nur interessante Texte, sondern wird durch anschauliche Statistiken, Grafiken und Bilder ergänzt, die die Entwicklungen und Leistungen des vergangenen Jahres greifbar machen. Sie erhalten Einblicke in Projekte und Herausforderungen, die unsere Stadt im Jahr 2024 besonders geprägt haben.

Bei der Lektüre werden Sie feststellen, dass die Stadt Eupen ein breites Aufgabenspektrum abdeckt, das weit über das hinausgeht, was auf den ersten Blick sichtbar ist. Ob öffentliche Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt, Kultur, Bildung, Mobilität oder Bürgerdienste – die Vielfalt der Zuständigkeiten zeigt, wie umfassend und vielschichtig die Arbeit der Stadtverwaltung ist. Hinter jedem Projekt und jeder Maßnahme stehen engagierte Menschen, die mit Fachwissen und Verantwortung zum Funktionieren unserer Stadt beitragen.

Das Jahr 2024 war durch die Gemeindewahlen geprägt, weshalb es für die Stadtverwaltung insbesondere wichtig war, die Kontinuität des städtischen

Dienstleistungsangebots sicherzustellen. Neben der Begleitung der laufenden Projekte haben wir die neuen Mandatsträger bei der Übernahme ihrer Aufgaben begleitet.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Eupen. Mit großem Engagement, Fachwissen und Teamgeist setzen sie sich täglich für das Wohl unserer Stadt ein – und dafür danke ich Ihnen herzlich.

Ich wünsche Ihnen eine interessante und erkenntnisreiche Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Lentz
Generaldirektor der Stadt Eupen

Inhaltsverzeichnis

Die Stadt in Zahlen	8
Politik	10
Auftrag und Organisation	12
Kennzahlen Personal	14
Kennzahlen Finanzen	15
Gemeinsamer Dienst für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz	16
Datenschutz und Informationssicherheit	18
Dienst für Verwaltungsstrafen	19
Zentralverwaltung	
Bevölkerungs- und Ausländerdienst	20
Standesamt	21
Renten- und Sozialdienst	22
Facility und Empfang	23
Parkwächter und Feststellungsbeamte	24
Noteinsatzplanung	25
Sekretariat	26
Kommunikation	28
Kommunale Anlaufstelle für Integration	30
Dienst für alternative Strafmaßnahmen	32
Archiv und Fundbüro	34
IT	36

Immobilien- und Wohnungsdiest

38

Technischer Dienst

Tiefbau	40
Mobilität	42
Hochbau	44
Energie	46

Bauhof

48

Personal- und Schuldienst

Personaldienst	52
Schuldienst	55

Städtische Schulen

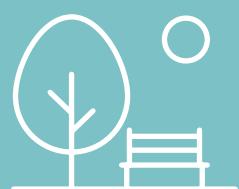
Städtische Grundschule Oberstadt	56
Städtische Grundschule Kettenis	57
Städtische Grundschule Unterstadt und Ecole communale pour enfants d'expression française	58
Haushaltskurse	60

Städtebau- und Umweltdienst

Städtebau und Raumordnung	62
Umwelt	64
Abfallwirtschaft	66

Finanzdienst

68



Die Stadt in Zahlen



Fokus Verwaltung

Stadt Eupen

Adresse

Stadtverwaltung Eupen
Am Stadthaus 1
4700 Eupen

Tel.: 087 59 58 11



Fokus Geografie



96 km²

(Fläche)



3.262

Straßenlampen

rund 47 %

umgestellt auf LED



rund 139 km

öffentliche Gemeindewege



2

Wochenmärkte



< 1 km

für jeden Bürger zur nächsten
grünen Naherholungsfläche



1.570 m²

öffentliche Terrassen





Fokus Demographie

 **20.298**
Einwohner

 **51 %**
Frauen

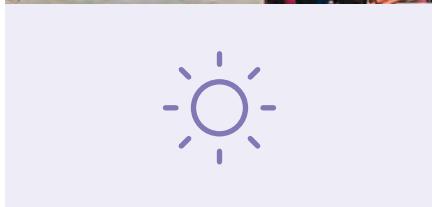
 **49 %**
Männer

 **102**
verschiedene Nationalitäten

 **256**
Eheschließungen

 **183**
Neugeborene

 **213**
Sterbefälle



Fokus Leben in Eupen

 **Kirmes in der Oberstadt**
63
Schausteller

13

Terrassen

 **Kirmes in der Unterstadt**
20
Schausteller

 **185**
genehmigte Veranstaltungen
auf dem Stadtgebiet

 **> 3.500**
Zugteilnehmer beim
Rosenmontagszug

Zahlen zum 31.12.2024

Sicherheitsdienste

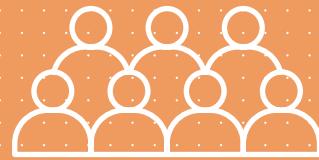
Polizeizone Weser-Göhl

Kommissariat Eupen
Lascheterweg 23, 4700 Eupen
087 450 450
www.wesgo.be

Hilfeleistungszone DG

Kehrweg 9C, 4700 Eupen
087 26 06 00
www.hlzdg.be

Politik



Stadtrat am 1.1.2024

Bürgermeisterin

Claudia Niessen (Ecolo)

Schöffinnen und Schöffen

Philippe Hunger (PFF)
Michael Scholl (PFF)
Catherine Brüll (Ecolo)
Alexandra Barth-Vandenhirtz (SPplus)
Lucas Reul (PFF)

Generaldirektor

Bernd Lentz

ÖSHZ-Präsidentin

Martine Engels (Ecolo)

Ratsmitglieder

Dr. Elmar Keutgen (CSP)
Patricia Creutz-Vilvoye (CSP)
Werner Baumgarten (SPplus)
Joky Ortmann (CSP)
Fabrice Paulus (CSP)
Kirsten Neycken-Bartholemy
(SPplus)
Thomas Lennertz (CSP)

Raphaël Post (PFF)

Alexander Pons (CSP)

Simen Van Meensel (CSP)

Anne-Marie Jouck (Ecolo)

Nathalie Johnen-Pauquet (CSP)

Daniel Offermann (Ecolo)

Lisa Radermecker (Ecolo)

Jenny Baltus-Möres (PFF)

Céline Schunck (PFF)

Claire Guffens (Ecolo)

Sally De Bruecker (CSP)

Achim Nahl (Ecolo)



Der Stadtrat in Zahlen



10

Stadtratssitzungen



464

Beschlüsse



Das Gemeindekollegium in Zahlen



47

Sitzungen



4.098

Beschlüsse

Das Gemeindekollegium zählte bis zum 1. Dezember 2024 sechs und seit dem 2. Dezember 2024 sieben Mitglieder.

Die städtischen Ausschüsse in Zahlen

Die neun Ausschüsse tagten insgesamt 30 Mal. Es wurden insgesamt 300 Vorlagen behandelt.

Die Ausschüsse sind beratende Gremien, die Themen und Fragen im Vorfeld einer Stadtratssitzung analysieren und begutachten.

Die Ausschüsse: Finanzausschuss (Vorsitz: Philippe Hunger), Bau- und Mobilitätsausschuss (Vorsitz: Michael Scholl), Schulausschuss (Vorsitz: Catherine Brüll),

Umwelt- und Energieausschuss (Vorsitz: Catherine Brüll), Kulturausschuss (Vorsitz: Philippe Hunger), Sozialausschuss (Vorsitz: Catherine Brüll), Sportausschuss (Vorsitz: Alexandra Barth-Vandenhirtz), Forst- und Landwirtschaftsausschuss (Vorsitz: Philippe Hunger), Wirtschafts- und Tourismusausschuss (Vorsitz: Lucas Reul)

Die Angaben zum Vorsitz beziehen sich auf den Zeitraum bis zum 1.12.2024.

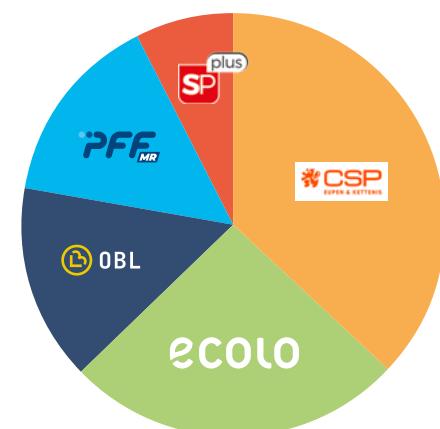
Neue Mehrheit am 2.12.2024

CSP – OBL – PFF

Die Gemeinderatswahlen vom 13. Oktober 2024 haben die Zusammensetzung des Stadtrats verändert. Seit dem 2. Dezember 2024 stellt die Koalition aus CSP, OBL und PFF die Mehrheit. Der Stadtrat für die Legislatur 2024-2030 wurde am 2.12. eingesetzt und zählt 27 Ratsmitglieder (vorherige Legislatur: 25).

Sitzeverteilung nach Parteien

10 CSP	4 PFF
7 Ecolo	2 SPplus
4 OBL	



Neues Gemeindekollegium

Bürgermeister

Thomas Lennertz

Schöffen und Schöffen

Nicolas Pommée
Lucas Reul
Caroline Völl

Joëlle Birnbaum-Köttgen
Joseph Thaeter
Fabrice Paulus

Stadtverwaltung



Die Aufgaben einer Gemeinde sind sehr weitreichend: Bürgerservice und -information, Sicherheit, Sport, Mobilität, Infrastruktur, Städtebau und Umweltschutz, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Abfallwirtschaft, öffentliche Sauberkeit und vieles mehr.

Zur Erfüllung des Dienstes am Bürger sowie zur Umsetzung der politischen Entscheidungen verfügt die Stadtverwaltung über **10 Dienste und 258 Mitarbeitende** (205,46 Vollzeitäquivalente).

Finanzdienst

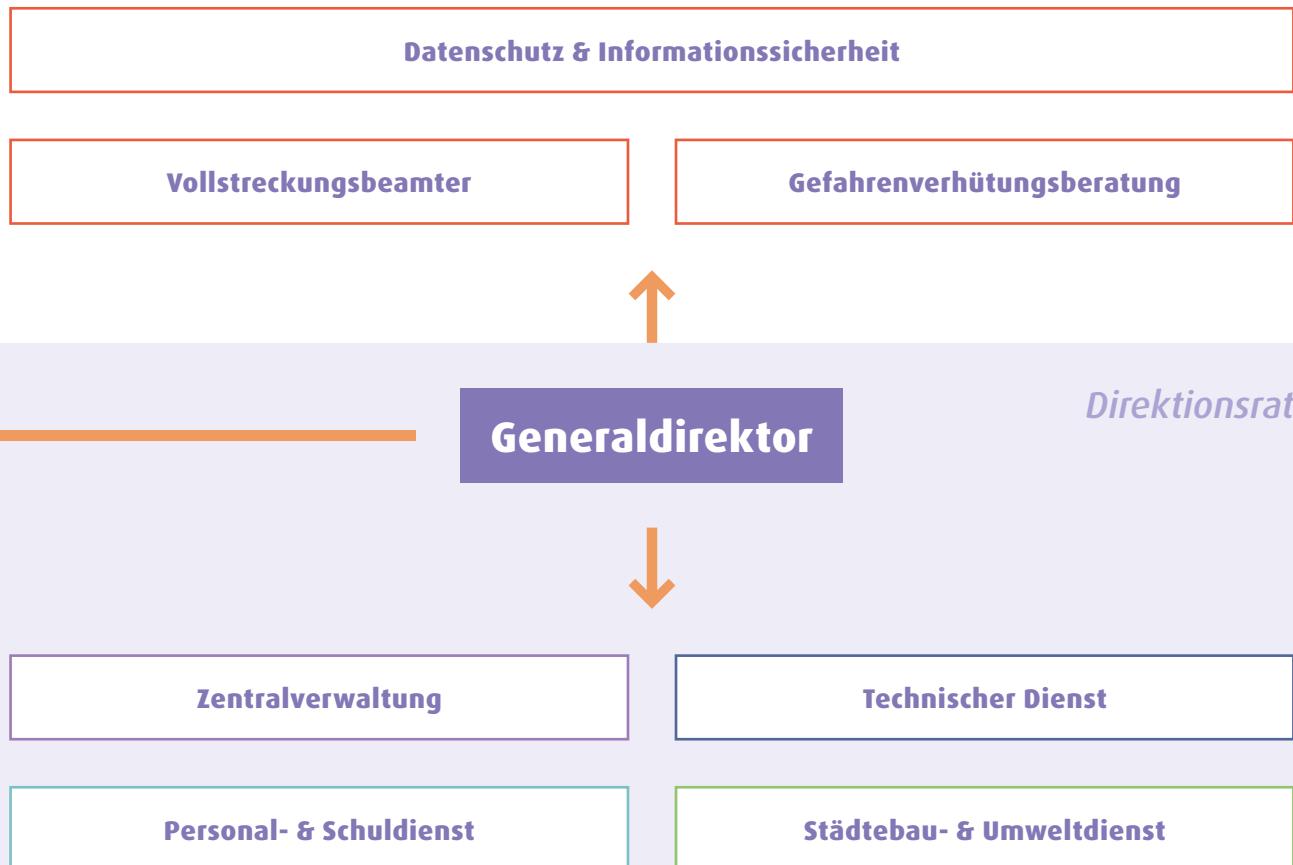
Buchhaltung, Steuern und Gebühren, Versicherungen, Vereinssubsidien, Kassenführung und Buchhaltung der autonomen Gemeinderegie Tilia, Finanzen der Kirchen, des ÖSHZ sowie verschiedener Vereinigungen

Bauhof

- Friedhof
- Gärtnerei
- Handwerker
- Lager
- Reinigung
- Stadion
- Verwaltung
- Wegebau
- Wertstoffhöfe

Immobilien- & Wohnungsdiest

- **Immobiliendienst:** Verwaltung der städtischen Immobilien, Forst- und Landwirtschaft
- **Wohnungsdienst:** Leerstands erfassung, Unbewohnbarkeit, Mietgenehmigungen



Zentralverwaltung

- Bevölkerungs- und Ausländerdienst
- Standesamt
- Renten- und Sozialdienst
- Facility und Empfang
- Parkwächter und Feststellungsbeamte
- Sekretariat
- Kommunikation
- Kommunale Anlaufstelle für Integration
- Dienst für alternative Strafmaßnahmen
- Archiv & Fundbüro
- IT
- AGR Tilia
- Noteinsatzplanung

Personal- & Schuldienst

- **Personaldienst:** Personalentwicklung, Personalverwaltung, Lohnbuchhaltung
- **Schuldienst:** Verwaltung der städtischen Schulen

Technischer Dienst

- Hochbau
- Gebäudemanagement
- Tiefbau
- Versorgungsgesellschaften
- Mobilität
- Energie
- Veranstaltungen
- Wochenmärkte
- Kirmes
- Benutzung öffentlichen Eigentums/Terrassen

Städtebau- & Umweltdienst

- **Städtebaudienst:** Erschließungs- und Städtebaugenehmigungen, Stadtplanung und -entwicklung, Raumordnung, urbanistische Auskünfte
- **Umweltdienst:** Umwelt- und Globalgenehmigungen, Umwelterklärungen Klasse 3, Nachhaltige Entwicklung, Ländliche Entwicklung, Energie- und Klimaplan, Natur- und Umweltschutz, Bäume und Hecken, Abfall- und Kreislaufwirtschaft



Kennzahlen Personal



Stadthaus und Bauhof

258

Mitarbeitende (205,46 Vollzeitäquivalente)



57 %

Frauen

43 %

Männer

69 %

vertragliche
Mitarbeitende

31 %

statutarische
Mitarbeitende

38 %

Personal am
Standort Stadthaus

42 %

Personal am
Standort Bauhof

17 %

Raumpflege/
Mittagsaufsichten

3 %

Unterrichtspersonal

Die Prozentsätze beziehen sich auf die Mitarbeitenden, nicht auf die Vollzeitäquivalente. Bei dem Unterrichtspersonal handelt es sich um die durch die Stadt bezeichneten Mitarbeitenden.

**Durchschnittsalter:
47,48 Jahre**



Schulwesen

190

Lehrkräfte

4

Schulleiterinnen
und Schulleiter

4

Chefsekretärinnen

2

Koordinatorinnen

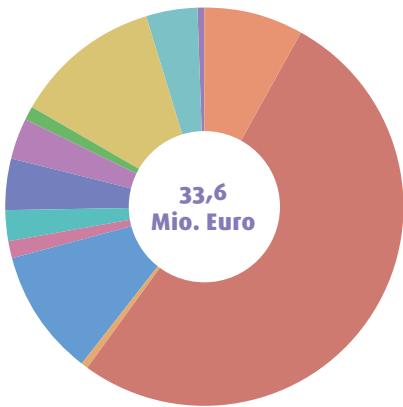




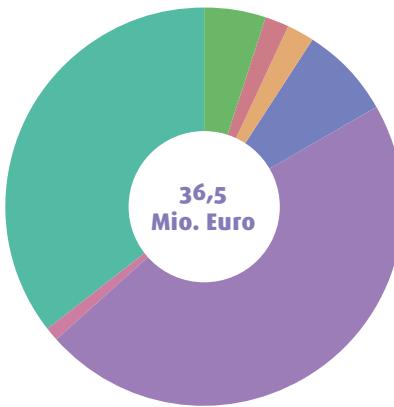
Kennzahlen Finanzen



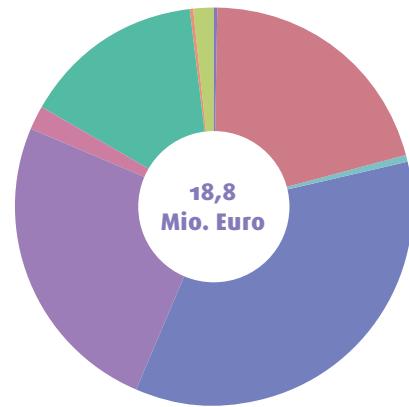
Laufende Ausgaben



Laufende Einnahmen



Investitionen



Laufende Ausgaben

■ Kapital- und Zinszahlungen	2.729.639
■ Allgemeine Verwaltung	17.504.349
■ Vermietete Gebäude und Immobiliensteuer	197.149
■ Justiz - Polizei - und Hilfeleistungszone	3.452.296
■ Straßen - Wege - Wasserläufe	498.919
■ Handel und Industrie	806.253
■ Land- und Forstwirtschaft	33.555
■ Bildungswesen - öffentliche Bibliotheken	1.341.685
■ Jugend - Kunst - Kultur - Sport	1.170.182
■ Kulte	384.112
■ Soziales und Gesundheit	3.951.169
■ Hygiene und Umwelt	1.432.005
■ Friedhofswesen	34.271
■ Wohnungswesen - Städtebau	107.447
	33.643.030

Bei den laufenden Einnahmen und Ausgaben handelt es sich um jährlich wiederkehrende Finanzströme. Die Investitionen hingegen betreffen größere, meist einmalige Ausgaben für langlebige Güter oder Projekte, die über mehrere Jahre hinweg Nutzen stiften und nicht dem laufenden Betrieb zuzurechnen sind.

Laufende Einnahmen

■ Gebühren, Verkäufe und Dienstleistungen	1.860.443
■ Kreditzinsen	689.834
■ Dividenden und Wegerechte	824.841
■ Städtische Steuern	2.785.914
■ Zuschlagssteuern	17.042.367
■ Entschädigungen und Strafzahlungen	408.017
■ Zuschüsse und Dotationen	12.898.537
	36.509.953

Investitionen

■ Allgemeine Verwaltung	81.319
■ Privatvermögen	3.877.533
■ Justiz - Polizei - und Hilfeleistungszone	69.047
■ Straßen - Wege - Wasserläufe	6.610.778
■ Handel und Industrie	4.703.338
■ Bildungswesen - öffentliche Bibliotheken	340.971
■ Jugend - Kunst - Kultur - Sport	2.780.334
■ Kulte	34.459
■ Hygiene und Umwelt	293.708
	18.791.487

Gemeinsamer Dienst für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz

Im Juli 2024 wurde der Gemeinsame Interne Dienst für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz eingerichtet. Hinter dieser Maßnahme steht eine Kooperation zwischen der Stadt Eupen, der autonomen Gemeinderegie Tilia und dem ÖSHZ Eupen. Ziel ist es, eine sichere, gesunde und gut vorbereitete Arbeitsumgebung für alle zu gewährleisten.



Aufgaben

Risiken erkennen und vorbeugen

Die Aufgaben des Dienstes sind vielfältig und oft unsichtbar, aber von zentraler Bedeutung für ein sicheres Arbeitsumfeld. Im Mittelpunkt steht die Analyse von Arbeitsplätzen, mit dem Ziel, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und gezielt zu minimieren. Auf Grundlage dieser Bewertungen werden Maßnahmen zur Unfallverhütung entwickelt, die nicht nur die Auswertung von Beinahe-Unfällen umfassen, sondern auch die Sicherheit von Spielplätzen und Arbeitsbereichen gewährleisten.

Damit im Ernstfall alles reibungslos funktioniert, werden Evakuierungspläne erstellt und praxisnahe Erste-Hilfe-Übungen organisiert. Diese präventiven Maßnahmen werden durch jährliche Aktionspläne und Präventionsstrategien unterstützt, die eine nachhaltige Umsetzung im Alltag ermöglichen.

Beraten, schulen und vernetzen

Das Team berät und begleitet Arbeitgeber, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie den Ausschuss für Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz (AGSA).





Dies wird ergänzt durch gezielte Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen, die ein nachhaltiges Sicherheitsbewusstsein im Arbeitsalltag fördern. Durch die enge Zusammenarbeit mit Experten, beispielsweise aus den Bereichen medizinische Vorsorge und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, entsteht ein umfassendes Netzwerk für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Aktivitäten

Um die Einhaltung sicherheitsrelevanter Standards zu gewährleisten, wurden alle 28 Spielplätze mit insgesamt 192 Spielgeräten überprüft.



In mehreren Verwaltungsgebäuden sowie in den städtischen Schulen fanden Evakuierungsübungen statt, mit dem Ziel, Abläufe für den Notfall zu testen und die Mitarbeitenden entsprechend vorzubereiten.

Im Rahmen der medizinischen Betreuung wurden über 360 arbeitsmedizinische Untersuchungen sowie 37 Impfungen für Mitarbeitende durchgeführt. Zusätzlich haben 13 Kolleginnen und Kollegen erfolgreich ihre Ausbildung zur Ersthelferin bzw. zum Ersthelfer abgeschlossen und stehen nun im Notfall als Ansprechpartner zur Verfügung.

Auch die technische Ausstattung wurde kontrolliert: Defibrillatoren, Feuerlöscher, Brandhaspeln, Notfallbeleuchtungen, Rauchabzugsklappen, elektrische Installationen und Erste-Hilfe-Koffer wurden überprüft und auf den aktuellen Stand gebracht, um die Einsatzbereitschaft jederzeit sicherzustellen.



Schlüsselzahlen

192

überprüfte Spielgeräte

21

einsatzbereite Defibrillatoren
in städtischen Gebäuden

363

arbeitsmedizinische Untersuchungen

142

Erste-Hilfe-Koffer in städtischen Gebäuden

13

neu ausgebildete Ersthelfer



Datenschutz und Informationssicherheit

Der Datenschutzbeauftragte berät die Verwaltung in Datenschutzfragen und wacht über die Einhaltung der Datenschutzgesetzgebung. Der Informationssicherheitsberater wacht darüber, dass die verwaltungsinternen Informationssysteme den aktuellen Sicherheitsstandards genügen.



Datenschutz

Der Dienst prüft die Zulässigkeit von Anfragen auf Erhalt von Daten an die Stadtverwaltung. Ebenso bearbeitet er Fragen von Mitarbeitenden sowie Bürgerinnen und Bürgern zu den Daten, die durch die Stadt verarbeitet werden (einschließlich der Prüfung von Verträgen und der Meldungen von Datenschutzverletzungen).

Regelmäßig führt der Datenschutzbeauftragte Sensibilisierungstermine für neue Mitarbeitende durch.

Zudem überprüft der Dienst Verwaltungsprozeduren (z.B. Formulare) und Dienstanweisungen.



Informationssicherheit

Der jährliche Informationssicherheitsplan fasst die erforderlichen Maßnahmen zur Einhaltung der aktuellen Sicherheitsstandards zusammen.

Erfolgte Maßnahmen

Anfang 2024 wurde eine **Schulungsplattform** eingeführt, um das Personal gegen Cyber-Angriffe zu wappnen. Über die Online-Plattform absolviert das Personal regelmäßige Schulungseinheiten und wird durch Phishing-Simulationen zusätzlich sensibilisiert.

Die physischen Zugangsberechtigungen per Badge wurden überarbeitet. Darüber hinaus wurde eine neue Versicherung zur Informationssicherheit abgeschlossen.

Außerdem wurden Vorbereitungen getroffen, um die Anforderungen der neuen **EU-Richtlinie NIS-2** umzusetzen. Es geht dabei um die Harmonisierung der Cybersicherheit in allen Mitgliedstaaten mit dem Ziel eines besseren Schutzes vor Cyberangriffen.



Schlüsselzahlen

1

Mitarbeiter (0,5 VZÄ)

15

geschulte Personen
bei Sensibilisierungs-
terminen



Dienst für Verwaltungsstrafen

Der Dienst für Verwaltungsstrafen setzt sich aktiv für die Einhaltung kommunaler Verordnungen ein und sorgt damit für mehr Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum. Insbesondere Verstöße im Bereich der Müllentsorgung und des ruhenden Verkehrs werden konsequent bearbeitet, damit Übertretungen und kleinere Vergehen nicht folgenlos bleiben.



Rückblick

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 172 Fälle allgemeiner Ordnungswidrigkeiten bearbeitet. Daraus resultierten 87 Bußgelder in Gesamthöhe von rund 5.500 Euro.

Ein Schwerpunkt lag auf der Bearbeitung von Verstößen im Bereich „Parken und Halten“. Insgesamt wurden 1.243 Ordnungswidrigkeiten registriert, die zu Bußgeldern in Höhe von 76.000 Euro führten.

Auch in Fällen, in denen keine Geldstrafe verhängt wurde, zeigte die Bearbeitung Wirkung. Sei es durch die Sensibilisierung des Zuwiderhandelnden oder durch die Behebung des Missstands, was zur Aufwertung der öffentlichen Ordnung und Sauberkeit beiträgt.



Schlüsselzahlen

172

Fälle allgemeiner Ordnungswidrigkeiten

87

verhängte Bußgelder

5.500

Gesamthöhe der Bußgelder (allgemein) in Euro

1.243

Ordnungswidrigkeiten „Parken und Halten“

76.000

Gesamthöhe der Bußgelder „Parken und Halten“ in Euro



ZENTRALVERWALTUNG

Bevölkerungs- und Ausländerdienst

Die Aufgaben des Bevölkerungsdienstes beziehen sich auf das Bevölkerungsregister, Identitätsdokumente, Auszüge aus dem Strafregister, An- und Ummeldungen, Beglaubigungen sowie Verfahren zur Namensänderung.

Der Ausländerdienst führt das Fremdenregister und bearbeitet Vorgänge in Zusammenhang mit Aufenthaltsakten und -dokumenten, An-, Ab- und Ummeldungen sowie ausländischen Urkunden.



Projekte & Neuerungen

Live Enrollment

Im Januar 2024 nahm der Bevölkerungsdienst als Pilotgemeinde am föderalen Programm „Live Enrollment“ teil. Der Dienst wurde mit zwei Fotogeräten ausgestattet, um im Zweifelsfall vor Ort Passotos zu erstellen und Identitätsbetrug vorzubeugen.

Einführung der Mobio-Kits

Seit Dezember 2024 stehen zwei mobile biometrische Stationen zur Verfügung („Mobio-Kits“). Diese ermöglichen die Beantragung von Personalausweisen außerhalb des Stadthauses. Das Angebot richtet sich an Bürgerinnen und Bürger, die physisch nicht in der Lage sind, persönlich im Stadthaus vorzusprechen, um ihren Ausweis zu erneuern.

Vollautomatisierte Formulare im Online-Schalter

Ende 2024 wurden neue vollautomatisierte Formulare im Online-Schalter freigeschaltet. Einwohnerinnen und Einwohner können die benötigten Auszüge aus den Registern nun mittels sicherer Authentifizierung via eID oder Itsme direkt selber herunterladen.

Elektronische Aufenthaltskarten für ausländische Kinder

Seit Januar 2024 erhalten ausländische Kinder unter 12 Jahren elektronische Aufenthaltskarten, die die Papierdokumente ersetzen.



Wahlen 2024

Am 9. Juni fanden die Föderal-, Gemeinschafts-, Regional- und Europawahlen statt. Am 13. Oktober folgten die Gemeinde- und Provinzwahlen. Der Bevölkerungsdienst hat die Wählerlisten erstellt, die Adressaten der zugestellten Wahlauforderungen auf Aktualität überprüft und die Vorladungen verschickt.



Schlüsselzahlen

11.660

Termine im Bevölkerungsdienst

3.824

Termine im Ausländerdienst



ZENTRALVERWALTUNG

Standesamt

Das Standesamt begleitet Bürgerinnen und Bürger bei wichtigen Lebensereignissen und stellt die entsprechenden amtlichen Dokumente aus: Beurkundung von Geburten (in 2024 ausschließlich Hausgeburten), Sterbefällen, Eheschließungen und Anerkennungen von Vaterschaften oder Mitmutterschaften. Darüber hinaus verwaltet das Team die Grabstätten auf den beiden Friedhöfen, bearbeitet Anträge zum Erhalt der belgischen Staatsbürgerschaft und stellt Führerscheine aus.



Termine

Die Mitarbeiter des Standesamtes haben im Jahr 2024 bei 3.061 Terminen Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern entgegengenommen und bearbeitet.

Zusätzlich wurden 350 Anfragen an das Standesamt über den Online-Schalter gestellt. Der Online-Schalter über die Webseite eupen.be steht rund um die Uhr zur Verfügung, um Dokumente zu beantragen oder Termine zu buchen.

Geburten, Eheschließungen und Scheidungen

Seit der Schließung des Entbindungsheims in Eupen werden in der Regel lediglich Hausgeburten eingetragen.

91 Ehen wurden geschlossen und 9 Ehen geschieden. Scheidungen von in Belgien geschlossenen Ehen werden direkt durch das Gericht in die Datenbank für Personenstandsurdokumente eingegeben. Das Standesamt beurkundet daher nur noch Scheidungen von Ehen die im Ausland geschlossen wurden.

Sterbefälle

336 Sterbeurkunden wurden ausgestellt, davon bezogen sich 172 auf ortansässige und 164 auf ortsfremde Personen.



Ausgestellte Dokumente

- 133 Staatsangehörigkeitsurkunden
- 62 Anerkennungsurkunden
- 28 Urkunden zur Namensänderung
- 1 Urkunde zur Geschlechtsänderung in der Geburtsurkunde
- 133 Konzessionsanträge für Grabstätten
- 1.675 Führerscheine, davon 109 internationale



Schlüsselzahlen

3.061 **350**

Termine im Standesamt

Anfragen Online-Schalter

© 2024 Zentralverwaltung der Stadt Eupen



ZENTRALVERWALTUNG

Renten- und Sozialdienst

Der Renten- und Sozialdienst bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern Eupens Hilfe und Beratung in Pensionsfragen und unterstützt Personen mit einer Einschränkung bei der Beantragung von Beihilfen.



Aufgaben

Die drei Mitarbeitenden bieten Hilfestellungen bei Renten- und Pensionsfragen auf nationaler und internationaler Ebene und bei der Beantragung von Behindertenparkkarten sowie verschiedener Beihilfen.

Darüber hinaus beraten sie bei Organspende und vorgezogener Willenserklärung zur Euthanasie und führen die Registrierung durch. Sie tragen ebenfalls zur Überwachung der Polio-Impfpflicht bei und leiten die sogenannten Bestattungen aus hygienischen Gründen in die Wege.

Vormittags empfangen die drei Mitarbeitenden auf Termin, nachmittags findet telefonische Beratung und Aktenbearbeitung statt.



Neuerungen

Automatisierung der finanziellen Beihilfe zur städtischen Müllsteuer

Ein neuer Zugriff auf die Datenbank der Anspruchsberechtigten ermöglicht es dem Finanzdienst, die Beihilfe automatisch zu gewähren.

Beratung zum Pensionsbonus

Den Pensionsbonus erhalten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Selbstständige und Beamte automatisch zusätzlich zu ihrer Pension, wenn sie über ihr frühestmögliches Pensionsdatum hinaus weiterarbeiten. Seit der Pensionsbonus, der am 01. Juli 2024 in Kraft trat, in der Presse angekündigt wurde, häuften sich sowohl in den persönlichen als auch in den telefonischen Beratungen die Nachfragen.



Schlüsselzahlen

1.895

Pensionsberatungen insgesamt

150

Anträge und Beratungen zur Beihilfe für Personen mit einer Einschränkung

50

Anträge auf Behindertenparkkarte

21

Beratungen zur Beantragung der städtischen Beihilfe zur Immobiliensteuer

ZENTRALVERWALTUNG

Facility und Empfang

Das Team empfängt die Bürgerinnen und Bürger im Städtlhaus sowie telefonisch. Die Mitarbeiterinnen vergeben Termine für die Schalterdienste und stellen die Weiterleitung an den zuständigen Dienst sicher. Darüber hinaus unterstützen sie die Abläufe in der Stadtverwaltung durch wertvolle logistische Tätigkeiten.



Aufgaben

Für jedes Anliegen der passende Ansprechpartner

Die Mitarbeiterinnen verwalten das allgemeine E-Mail-Postfach der Stadtverwaltung und leiten Anfragen zur weiteren Bearbeitung an die zuständigen Dienste weiter.

Logistische Aufgaben

Das Team sorgt dafür, dass das benötigte Büromaterial vorrätig ist, wickelt die ausgehende Post ab und bereitet die Versammlungsräume für die Sitzungen vor. Zudem organisieren sie Ausstattung, Getränke und Bedienung für Empfänge, beispielsweise für den Prinzenempfang.

Ehejubiläen

Zweimal im Jahr richten die Mitarbeiterinnen einen Empfang für die Jubelpaare aus. In 2024 wurden 42 Goldpaare (50 Ehejahre), 24 Diamantpaare (60 Ehejahre), 10 Eiserne oder Brillantpaare (65 Ehejahre) sowie 1 Platinpaar (70 Ehejahre) geehrt.



Terminvergabe

Neben dem Online-Schalter können Termine bei den Schalterdiensten auch über den Empfang gebucht werden. Die Kolleginnen vergeben Termine telefonisch und vor Ort.



Schlüsselzahlen

17.598

angenommene Anrufe

42.803

ausgehende Briefe (ohne Wahlauflorderungen)

14

organisierte Empfänge

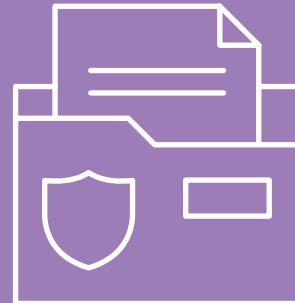
9.056

durch den Empfang erstellte Termine



Parkwächter und Feststellungsbeamte

Die Parkwächter und Feststellungsbeamten setzen sich für die Einhaltung von Verordnungen und Regelungen im öffentlichen Raum ein und tragen so zu Ordnung und Sicherheit bei. Ihre Aufgaben beziehen sich auf den ruhenden Verkehr, die Beachtung der verwaltungspolizeilichen Verordnung der Gemeinden Eupen, Kelmis, Lontzen und Raeren auf dem Gebiet der Stadt sowie der spezifischen verwaltungspolizeilichen Verordnung der Stadt Eupen.



Aufgaben

Parkwächter

Die Parkwächterinnen und der Parkwächter sind für die Kontrolle des sogenannten „depenalisierten“ ruhenden Verkehrs zuständig. Dabei handelt es sich um Verkehrsverstöße, deren Ahndung der Gesetzgeber den Gemeinden übertragen hat. Im Fokus steht dabei insbesondere die Kontrolle der zeitlich begrenzten Parkdauer, etwa in den Blauen Zonen oder auf kostenpflichtigen Parkplätzen.

Feststellungsbeamte

Die Feststellungsbeamten kontrollieren die Einhaltung der allgemeinen verwaltungspolizeilichen Verordnung der Gemeinden Eupen, Kelmis, Lontzen und Raeren



auf dem Gebiet der Stadt sowie der spezifischen verwaltungspolizeilichen Verordnung der Stadt Eupen.

Neben Verstößen im Bereich der öffentlichen Sauberkeit und der Pflege von Grundstücken und Anpflanzungen liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Kontrolle des ruhenden Verkehrs, umgangssprachlich als „Falschparken“ bekannt. Alle festgestellten Verstöße werden dem kommunalen Vollstreckungsbeamten zur weiteren Bearbeitung übermittelt.



Schlüsselzahlen

942

Stellflächen auf
Parkplätzen im Zentrum

975

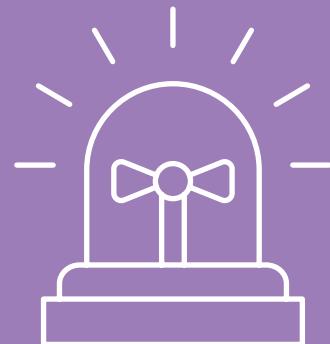
Feststellungen
ruhender Verkehr



ZENTRALVERWALTUNG

Noteinsatzplanung

Zum Schutz der Bevölkerung und der Güter werden die erforderlichen personellen und materiellen Mittel bei Eintritt einer Notfallsituation so schnell wie möglich mobilisiert und die erforderlichen Maßnahmen organisiert. Die kommunale Noteinsatzplanung umfasst die Gesamtheit der organisatorischen, verfahrenstechnischen und materiellen Maßnahmen und Instrumente, mit deren Hilfe die zu ergreifenden Maßnahmen und Koordinierungsmechanismen in einer Notfallsituation festgelegt werden.



Aufgaben

Im Wesentlichen bestand die Arbeit in der Noteinsatzplanung im Jahr 2024 aus der Überwachung, Begleitung und Durchführung verschiedener etablierter Prozesse, wie beispielsweise die Bearbeitung der Berichte der Expertengruppe CELEX anlässlich starker Niederschläge.



Informationsveranstaltung

Talsperrenverwaltung

Im Januar wurde eine Informationsveranstaltung zur Talsperrenverwaltung für die Mitglieder des Stadtrats und verschiedener Ausschüsse organisiert, bei der der dienstuende Direktor der Wallonischen Stauseen (Bezirk Ost) die neuen Verwaltungsrichtlinien nach dem Hochwasser präsentiert hat.



Arbeitstreffen

Der Koordinator der Noteinsatzplanung hat an den Arbeitstreffen zwischen den kommunalen Koordinatoren und dem Krisendienst des Gouverneurs der Provinz Lüttich teilgenommen, die zweimal im Jahr stattfinden. Diese Treffen dienen der Weiterbildung und dem Austausch sowie der Vorstellungen verschiedener Akteure.



BE-Alert

Am 3.10.2024 hat die Stadt am nationalen BE-Alert-Test teilgenommen. Die Stadt nutzt BE-Alert um Bürgerinnen und Bürger in Notfällen wie einem Großbrand oder einer Überschwemmung schnell zu informieren.

Sekretariat

Das Sekretariat spielt eine zentrale Rolle in der Organisation der Gemeindeverwaltung. Es ist Bindeglied zwischen den Diensten, dem Direktionsrat, dem Generaldirektor, dem Gemeindekollegium und dem Stadtrat. Das Sekretariat koordiniert die Vor- und Nachbearbeitung von Kollegiums-, Stadtrats-, Direktionsrats- und Ausschusssitzungen. Ebenso stellt es die Zustellung von Bürgeranfragen an die zuständigen Dienste sicher.



Projekte

Ein Platz für Kinder

Wie jedes Jahr waren alle 12-Jährigen aus der Region im Oktober eingeladen, einen spannenden Blick hinter die Kulissen des städtischen Bauhofs zu werfen. Vier Kinder nutzten die Gelegenheit.

Neujahrsempfang der Stadt Eupen

Das Sekretariat organisiert jedes Jahr die Ausrichtung des traditionellen Neujahrsempfangs, der am 11. Januar 2024 stattfand. Zu Gast waren geladene Gäste aus Politik, Verwaltung, Verteidigung, Justiz sowie engagierte Vertreterinnen und Vertreter der Vereinigungen auf dem Gebiet der Stadt Eupen.

Besuch von 90-, 95- und 100-jährigen

In 2024 wurden 77 Seniorinnen und Senioren die Glückwünsche der Stadt zu ihrem Geburtstag überbracht. Das Sekretariat organisiert die Zustellung der Gratulationen.

Digitaler Fortschritt in der Stadtverwaltung

Anfang 2024 wurde in der Stadtverwaltung die digitale Plattform zur Sitzungsverwaltung idélibé eingeführt. Das Programm unterstützt die Vorbereitung und Protokollierung der Sitzungen von Gemeindekollegium und Stadtrat sowie Direktionsausschuss und Verwaltungsrat der Tilia. Es ermöglicht eine effizientere und deutlich vereinfachte Erstellung der Sitzungsunterlagen und Protokollbücher und trägt so zur weiteren Digitalisierung der Verwaltungsarbeit bei.





Einsetzung des neuen Stadtrats und des Gemeindekollegiums

Am 2. Dezember 2024 haben die neuen Ratsmitglieder ihren Amtseid abgelegt und der Stadtrat wurde offiziell eingesetzt. Das Sekretariat hat die administrativen Schritte für die Mandatswechsel in die Wege geleitet.



Tierschutz

Der Bereich Tierschutz umfasst Sensibilisierungskampagnen und Maßnahmen zum Schutz der Tiere sowie zur Vermeidung von Tierplagen. Unterstützt wird die Stadt dabei vom Tierschutzbeirat, der beratend tätig ist und fachliche Gutachten erstellt.

Zirkus

Im Jahr 2024 gastierte der Circus Amany als Weihnachtszirkus in den Ettersten. Er wurde entsprechend den gesetzlichen Auflagen überprüft.

Animal Search-App

Die kostenlose App Animal Search ermöglicht es, verlorene, verletzte oder tote Tiere mithilfe von geolokalisierten Fotos zu melden. Die Stadt stellt ihren Bürgerinnen und Bürgern die Premium-Version der App zur Verfügung, mit der sie ihre Haustiere auf der Plattform registrieren können. Im vergangenen Jahr nutzten 187 Personen dieses Angebot. Insgesamt wurden 92 vermisste Tiere gemeldet – 39 davon konnten erfolgreich wiedergefunden werden.

Das Jahr in Zahlen

2024 wurden 213 Tierhaltegenehmigungen erteilt und 12 Katzen tierärztlich versorgt. Die Waschbärenfallen kamen 24-mal zum Einsatz.

Schlüsselzahlen

47

vorbereitete Sitzungen des Gemeindekollegiums

2.541

Seiten Protokollbuch Gemeindekollegium

10

vorbereitete Stadtratssitzungen

503

Seiten Protokollbuch Stadtrat

3

Mitarbeitende (2,43 VZÄ)

The advertisement features a smartphone displaying a woman kissing a small brown dog. To the right of the phone is the Animal Search logo, which includes a stylized 'a' and 'r' in orange and yellow, with the text 'animal SEARCH'. Below the logo, the text 'Animal Search' is written in a large, bold, blue font. Underneath that, a smaller text reads: 'Laden Sie die App runter und registrieren Sie Ihr Haustier kostenlos!'. At the bottom, there are two QR codes: one for 'Android' and one for 'iOS', along with the website URL <https://www.animalsearch.be>.

Kommunikation

Das Team informiert die Bevölkerung zu den Dienstleistungen und Projekten der Stadtverwaltung. Die meistgenutzten Verbreitungswege: Webseite, Facebook, Eupen erleben, Flyer und Wartebildschirme. Die Mitarbeiterinnen fungieren zudem als Pressestelle und stellen die Krisenkommunikation sicher. Innerhalb der Stadtverwaltung sorgen sie mit internen Mitteilungen für einen guten Informationsfluss.



Aufgaben

Der Kommunikationsdienst begleitet die Fachabteilungen fortlaufend, um eine zielgerichtete Bürgerinformation zu den bearbeiteten Projekten sicherzustellen. Sei es im Bereich Infrastruktur und Mobilität, Umwelt, neue Maßnahmen und Regelungen, öffentliche Sauberkeit, Bürgerbeteiligung oder Bewerbungsaufrufe. Die interne Arbeitsgruppe Kommunikation unterstützt den Dienst mit Vorschlägen und Feedback.

Der Dienst plant Themen, Kampagnen und Termine über einen ganzjährigen Kommunikationsplan und nutzt bei der Veröffentlichung einen Mix aus verschiedenen Kommunikationskanälen. Der Wiederaufbau Unterstadt, BeDIT 2024, Sommer in Eupen, die Einweihung des Gebäudes Limburger Weg, die Sensibilisierung zu

BE-Alert oder die Einsetzung des neuen Stadtrats sind Beispiele für größere Kampagnen in 2024.

Eupen erleben

Das Gemeindemagazin, das kostenlos in alle Haushalte geliefert wird, bietet spannende Einblicke und informative Berichte zu allem, was Eupen und Kettenis bewegt. Die Kommunikationsmitarbeiterinnen planen und koordinieren die Ausgaben, führen Interviews, recherchieren Themen und schreiben Texte. Themenschwerpunkte in 2024: Infrastrukturprojekte und Wiederaufbau Unterstadt, die Vorstellung von Organisationen, Initiativen und städtischen Diensten, Biodiversität, Abfallmanagement, die Ankündigung von Veranstaltungen, News aus den städtischen Schulen, Tierschutz und Tierplage.

Facebook

Das zweiköpfige Kommunikationsteam hat in 2024 286 Posts veröffentlicht: Die Mitarbeiterinnen bringen Verkehrsmeldungen nutzerfreundlich auf den Punkt und sensibilisieren, informieren sowie berichten zu städtischen Themen und Projekten, häufig mit Verweis auf weiterführende Informationen auf der Webseite.

Webseite

Die städtische Webseite liefert eine Fülle an Informationen mit praktischem Nutzwert zum Leben in der Gemeinde. Der Kommunikationsdienst hält die umfangreiche Seite täglich auf Stand, verfasst





News-Beiträge, veröffentlicht Verkehrsmeldungen und stellt Downloads bereit. Die Seite zählt im Schnitt 474 Besucherinnen und Besucher am Tag.

Pressebeziehungen

Als Pressestelle übermittelt der Kommunikationsdienst den lokalen und regionalen Medien Informationen, die für die Bevölkerung von Interesse sind. In 2024 hat der Dienst 104 Pressemitteilungen verfasst und 14 Pressekonferenzen organisiert, z.B. anlässlich des Besuchs des föderalen Mobilitätsministers Georges Gilkinet, zum Thema Müllaufkommen, zum Baufortschritt des König-Baudouin-Stadions oder zum 10-jährigen Jubiläum der Fairtrade Gemeinde.

Interne Kommunikation

Der Kommunikationsdienst informiert auch innerhalb der Stadtverwaltung zu Projekten und Neuheiten. In 2024 hat der Personaldienst einen Prozess zur Mitarbeiterbeteiligung ins Leben gerufen, zu dem regelmäßige Updates an das Personal gesendet wurden.

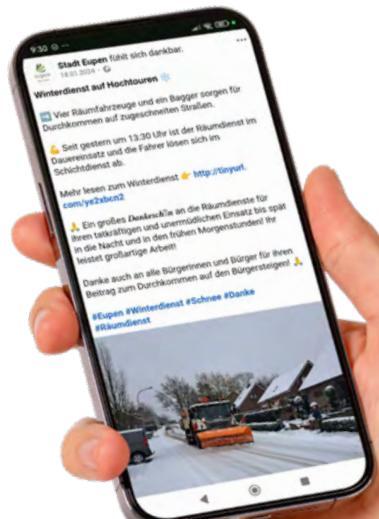
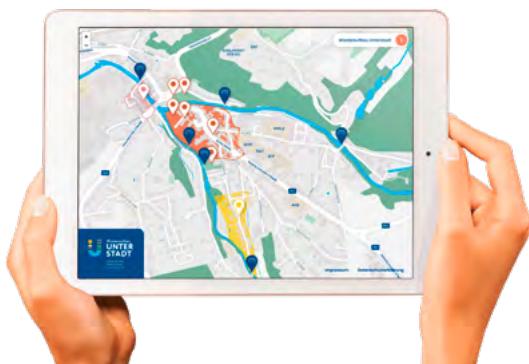
Projekte

Wiederaufbau Unterstadt

Um alle Informationen zum Wiederaufbau zentral, gut übersichtlich und auf dem aktuellen Stand zugänglich zu machen, hat der Kommunikationsdienst eine interaktive Karte entwickelt – zusammen mit dem Technischen Dienst sowie einer Grafik- und Webagentur. wiederaufbau.eupen.be

Umfrage Kommunikation

Im Frühjahr 2024 hat der Dienst eine umfangreiche Umfrage zur Kommunikation der Stadtverwaltung durchgeführt. Ziel war die Erhebung des Kommunikationsbedarfs und die Ermittlung von Optimierungspotenzial. Insgesamt haben 229 Personen an der Umfrage teilgenommen. Die Erkenntnisse fließen in die tägliche Arbeit des Dienstes ein.



Der Post erreichte
31.992
Konten

Schlüsselzahlen

5

Ausgaben Eupen erleben

286

Facebook-Posts

106.193

Aufrufe des Facebook-Profil

104

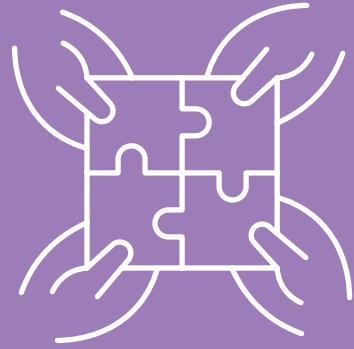
Pressemitteilungen

81

interne Mitteilungen

Kommunale Anlaufstelle für Integration

Die Integrationsbeauftragte koordiniert und unterstützt ehrenamtliche interkulturelle Initiativen, in Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an Projektpartnern. Sie fördert Verständigung durch Übersetzung und Mediation. Außerdem trägt sie zur Sensibilisierung für die Themen Integration und Zusammenleben bei und unterstützt die städtischen Dienste in der Kommunikation mit den Zugezogenen.



Projekte

Median VoG

Das Projekt bringt ehrenamtliche Paten und Flüchtlinge zusammen. Die Integrationsbeauftragte begleitet Patinnen, Paten und Patenkinder, nimmt Patenschaftsanfragen entgegen und sucht nach neuen Paten. In 2024 begleiteten 25 Ehrenamtliche insgesamt 72 Patenkinder.

Hallo Nachbarn

Das wöchentliche Sprachencafé im Animationszentrum Ephata bringt Ehrenamtliche und Zugezogene zusammen. Hier kann die deutsche Sprache in lockerer Atmosphäre praktiziert werden. Die Integrationsbeauftragte wirbt für das Angebot. 2024 haben rund 12 Personen mit Migrationshintergrund teilgenommen.

Arbeitsgruppe Nahostkonflikt

Die Gruppe hat am 17. April eine Veranstaltung zum Thema Nahostkonflikt, in Zusammenarbeit mit Ministerpräsident Oliver Paasch, ausgerichtet. Ziel der Veranstaltung: sichtbar machen, wie sich der Krieg auf das Miteinander und das Leben hiesiger palästinensischer Familien auswirkt. 140 Personen haben die Veranstaltung im Kloster Heidberg besucht. Die Integrationsbeauftragte hat Organisationsaufgaben übernommen.

Weitere Arbeitsgruppen

Darüber hinaus ist die Integrationsbeauftragte an der Arbeitsgruppe Ukraine sowie am „Netzwerk Ostbelgien – Gemeinsam stark gegen Vorurteile“ beteiligt.





Interkulturelle Dialoggruppe der Stadt Eupen

Die Integrationsbeauftragte koordiniert die Aktivitäten der Dialoggruppe. Die Gruppe besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der in Eupen ansässigen Kultur- und Religionsgemeinschaften. Seit zehn Jahren lebt die Gruppe den Austausch und das gegenseitige Verständnis.

2024 hat sich die Gruppe mit einem Team am Lauf für das Leben beteiligt und hat mit kulinarischen, informativen und musikalischen Darbietungen zum Begegnungsfest beigetragen. Auf dem Lambertusmarkt war die Gruppe mit einem Stand vertreten.



Wussten Sie schon?

Die „Kommunale Anlaufstelle für Integration“ besteht seit 2016 auf Initiative der Deutschsprachigen Gemeinschaft und mit Unterstützung des Europäischen Fonds für Asyl, Migration und Integration (FAMI).

Vertragspartner sind die Deutschsprachige Gemeinschaft und die Stadt Eupen und das ÖSHZ Raeren. Die Deutschsprachige Gemeinschaft und die Europäische Union unterstützen das Projekt finanziell.



Schlüsselzahlen

72

betreute Patenkinder über Median VoG

6

Ehrenamtliche beim Sprachencafé Hallo Nachbarn

17

vertretene Vereinigungen und Gemeinschaften in der Dialoggruppe

Dienst für alternative Strafmaßnahmen

Der Begleitdienst für alternative Strafmaßnahmen unterstützt in der gesamten Deutschsprachigen Gemeinschaft Personen, die zu gemeinnütziger Arbeit verurteilt wurden, bei der Suche nach einer geeigneten Einrichtung, in der sie ihre Arbeitsstrafe ableisten können. Darüber hinaus bieten sie Beratung und Hilfestellung zur Wiedereingliederung, da diese Unterstützung als ebenso wichtig erachtet wird.



Rückblick

Betreute Akten im Gerichtsbezirk Eupen

Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2024 wurden 308 Akten für Arbeitsstrafen und Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit betreut und insgesamt 13.975 Stunden in 65 verschiedenen Einrichtungen abgeleistet.

Art der Straftaten

Die meisten Verurteilungen erfolgten wegen Verkehrsdelikten, gefolgt von Körperverletzungen, Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz und Einbruchdiebstählen. Schwere Straftaten wie Mord oder Geiselnahme sind von Arbeitsstrafen ausgeschlossen.

Anti-Gewalt-Training

Im Jahr 2024 hat das erste Anti-Gewalt-Training mit insgesamt acht Straftäterinnen und -tätern stattgefunden.

Organisation des Dienstes

Das Team erbringt Dienstleistungen für alle neun deutschsprachigen Gemeinden. Die Mitarbeitenden betreuen verurteilte Personen im gesamten Gerichtsbezirk Eupen. Sie arbeiten eng mit dem Justizhaus zusammen und werden durch das Justizministerium finanziert.



	2024	2023	2022	2021	2020
Betreute Akten	308	329	303	308	311
Verrichtete Arbeitsstunden	13.975,5	15.561	12.348	12.359,5	10.313



Demografische Daten der betreuten Personen

Geschlecht

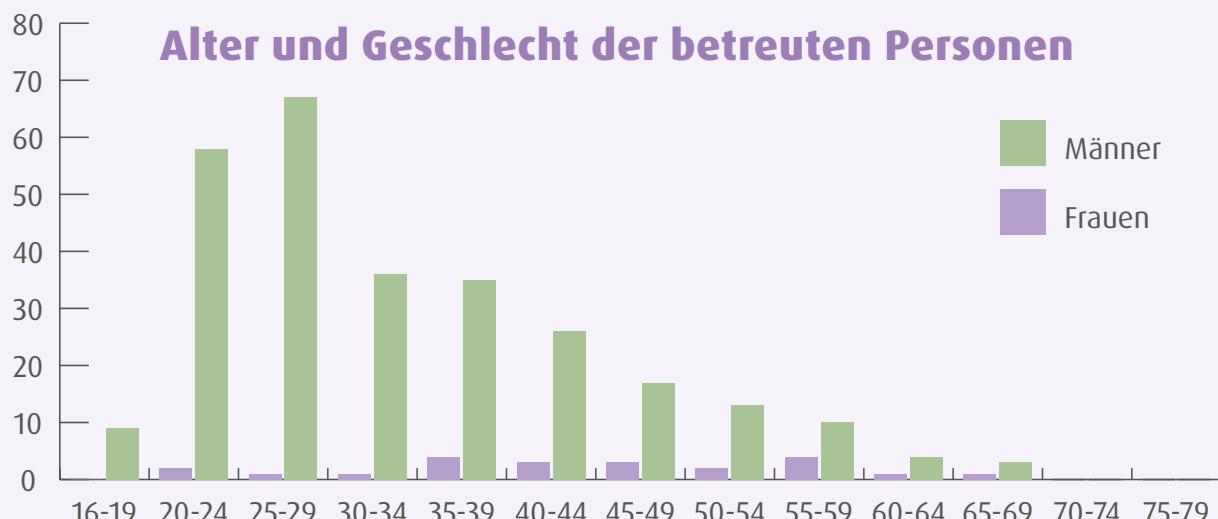
Bei den insgesamt 300 betreuten Personen im Jahr 2024 handelt es sich um 278 Männer (93 %) und 22 Frauen (7 %). Im Jahr 2023 lag der Anteil der Frauen bei 9 %.

Alter

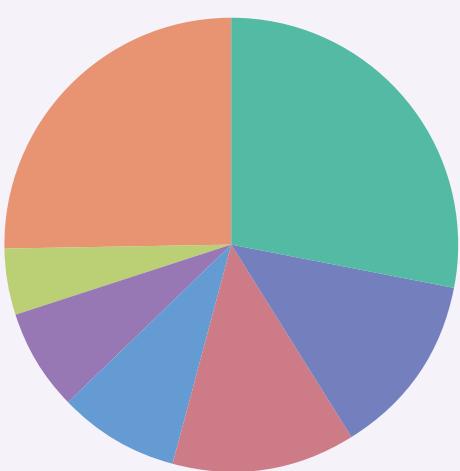
Wie in den Vorjahren beträgt das Durchschnittsalter im Jahr 2024 34 Jahre. Die Altersgruppe von 25 bis 29 Jahren stellt mit 68 Personen die größte Gruppe dar.

Eupen

In Eupen wurden im Jahr 2024 insgesamt 5.796,5 Stunden in 18 Einrichtungen verrichtet. Im Vergleich dazu waren es 2023 5.833 Stunden in 20 Einrichtungen.



Verrichtete Stunden je Einrichtung



■ Staatsarchiv - 1.632 Stunden ■ R'CYCL - 762 Stunden
■ Tierheim - 755,5 Stunden ■ Krankenhaus - 495 Stunden
■ Forstamt - 421 Stunden ■ BISA - 272 Stunden
■ Weitere - 1.459 Stunden (davon 18 Stunden im Bauhof)

Schlüsselzahlen

308

betreute Akten

13.975

verrichtete Arbeitsstunden in der DG

5.796

in Eupen verrichtete Stunden

Archiv und Fundbüro

Das Archiv übernimmt all jene Verwaltungsakten der Gemeinde, die sich nicht mehr in der Bearbeitung befinden, jedoch zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal benötigt werden könnten. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen werden die Dokumente entweder datenschutzkonform vernichtet oder dauerhaft aufbewahrt.



Projekte

Archivprojekt der DG-Gemeinden

Im Rahmen des Archivprojekts der DG-Gemeinden wurde die Umsetzung eines einheitlichen Akten- und Archivplans weitergeführt. Das Archiv benutzt seit diesem Jahr die neuen Archivcodes und begleitet die Dienste bei der Vorbereitung der klassischen und elektronischen Archivierung.

Archivieren, erhalten, nachforschen

Archivbestand

Die Archivdatenbank (Inventar) zählt rund 46.000 Einträge. Dies bedeutet einen Zuwachs von rund 1.500 Aktenstücken in 2024. Die Archivstücke werden nummeriert in Archivdosen gelagert. Es wird laufend archiviert.

Zwei Schenkungen von Archivalien konnten verzeichnet werden (historische Ansichtskarten und ein Stadtplan).

Nachforschungen

Bei der Suche nach Akten und Urkunden steht das Archiv den anderen städtischen Diensten zur Seite, zum Beispiel für die Einsichtnahme in alte Baugenehmigungen. Innerhalb der Stadtverwaltung gab es rund 420 Anfragen.

Archiv-Besucher

Das städtische Archiv steht auch Personen außerhalb der Stadtverwaltung zur Konsultation offen. Die Anträge auf Einsicht oder Auskunft werden durch das Gemeindekollegium genehmigt. Das Archiv bearbeitete elf Anfragen (2023: 9). Drei Anfragen bezogen sich auf geschichtliche und vier auf städtebauliche Themen.



Weitere Antragsteller wurden an andere Dienste oder Behörden wie das Staatsarchiv verwiesen.

Ab sofort können Anfragen auf Einsichtnahme direkt über den Online-Schalter gestellt werden (Nachforschungsformular). <https://eupen.guichet-citoyen.be/>



Bestandserhaltung

Das Stadtarchiv handelt präventiv, um die langfristige Konservierung der Dokumentenbestände zu garantieren. In 2024 wurde das gesamte Finanzarchiv vom Rathaus in die Archivräume im Bauhof umgezogen, um den Bestand vor Schäden durch ungeeignete Lagerungsbedingungen zu bewahren.

Die Archivmagazine wurden umfassend gereinigt und es wurden hochwertige Archivdosen für eine optimale Konservierung bestellt.

Langzeitig ausgeliehene Archivalien wurden zurückgefordert.

Aktenvernichtung

In 2024 wurde die Vernichtung von rund 190 laufenden Metern Archivalien genehmigt (2023: 170 lm). Der überwiegende Teil der vernichteten Akten stammte vom Finanzdienst.



Fundbüro

Das Fundbüro ist die zentrale Anlaufstelle für alle, die verlorene Gegenstände suchen oder gefundene Objekte abgeben möchten. Es befindet sich im Gebäude des Bauhofs, Schnellewindgasse 13.

Fundsachen im Zeitraum vom

1.7.2023 bis zum 30.6.2024:

- 239 gemeldete Verluste
- 288 abgegebene Fundsachen
- 18 an den Eigentümer zurückgegebene Gegenstände

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 12 und von 14 bis 16 Uhr.

Schlüsselzahlen

46.000

Einträge in die Archivdatenbank

420

interne Anfragen zur Einsichtnahme

11

externe Anfragen zur Einsichtnahme

190

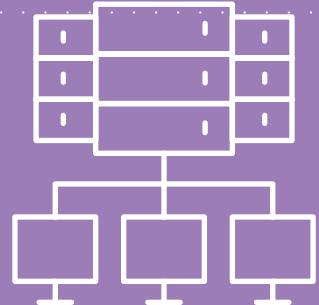
laufende Meter vernichtete Akten

2

Mitarbeitende (1 VZÄ)

IT

Die hausinterne IT-Abteilung besteht aus einem dreiköpfigen Team, das täglich für einen stabilen und sicheren technischen Ablauf sorgt. Ob Softwareinstallation, Gerätemanagement, Hardwaretausch, Recherche-, Monitoring- und Analyseaufgaben, die Dokumentation und das Erstellen von nutzerfreundlichen Anleitungen oder Helpdesk – die IT unterstützt alle Kolleginnen und Kollegen zuverlässig und lösungsorientiert.



Projekte

Neue Helpdesk-Plattform

Im Dezember wurde das bisherige Ticketsystem durch ein neues Support-Center ersetzt. In Zusammenarbeit mit dem ÖSHZ Eupen wurde eine Plattform eingeführt, die eine strukturierte und effiziente Problemmeldung ermöglicht.

Das Screenshot zeigt die Benutzeroberfläche des Support-Centers. Oben befindet sich ein Header mit dem Titel "Willkommen im Support Center" und einer Suchleiste. Darunter ist ein grüner Balken mit der Aufschrift "Aktuelles: Unterstützen im Support Center". Die Hauptoberfläche ist in drei Hauptbereiche unterteilt: "Themen", "Anfragen" und "Infrastruktur".

- Themen:**
 - Zugang:** Zugang beantragen, Bockfeste Internetseite oder E-Mail, Problem mit einem Badge.
 - Benutzer:** Benutzerbeitritt ein neues Konto beantragen, Benutzerkonten deaktivieren.
- Anfragen:**
 - Software:** Software anfordern, IT-Material anfordern, Neues mobiles Gerät.
 - Hilfe:** Allgemeine IT-Hilfe bekommen.
- Infrastruktur:**
 - Probleme:** Ein Problem mit einem Drucker melden, Probleme mit dem Telefon.

Unten rechts befindet sich ein Abschnitt "Kürzlich verwendete Anfrageformulare" mit zwei Beispielen: "Allgemeine IT-Hilfe bekommen in IT SUPPORT EUPEN" und "Software anfordern in IT SUPPORT EUPEN".

Firewall-Upgrade

Angesichts zunehmender Hackerangriffe wurde zudem eine moderne Firewall der neuesten Generation installiert, die für ein deutlich höheres Sicherheitsniveau sorgt.

Umzug der Haushaltskurse

Die IT führte eine Bedarfsanalyse für das WLAN durch, nahm die Bestellung vor, aktivierte die Internet- und Telefonleitungen, unterstützte beim Wechsel der Telefonanlage und koordinierte den Druckerumzug.

Audit zu den IT-Infrastrukturen von Stadt und ÖSHZ

Im Jahr 2024 gaben Stadtverwaltung und ÖSHZ ein Audit in beiden Strukturen in Auftrag. Ziel dieses Audits war es, eine Strategie für die Schaffung von Synergien zu entwickeln und Möglichkeiten aufzuzeigen, die Zusammenarbeit zu intensivieren und ein gemeinsam verwaltetes IT-Umfeld zu schaffen.

Das Audit betraf das Computernetzwerk, die Netzwerk-Infrastruktur, die Vereinheitlichung von Hard- und Software, die Einführung von Microsoft 365 und das Thema Informationssicherheit.

2024 wurden erste Schritte zur Angleichung der Infrastruktur, zur Einführung der gemeinsamen Schulungsplattform „Phished Academy“, zur Planung einer gegenseitigen Back-up-Struktur und zur Harmonisierung der genutzten Hardware unternommen.



Wählen 2024

Die Mitarbeitenden der IT haben den einwandfreien Betrieb der Wahlcomputer kontrolliert. Ebenso haben sie das neue Gemeindekollegium mit Geräten und Berechtigungen ausgestattet.

Microsoft 365

Mit Blick auf die Einführung von Microsoft 365 und zur flexiblen Handhabung von Online-Sitzungen und -Schulungen wurden in einem ersten Schritt 40 Teams-Lizenzen erworben.

Versicherung Cybersecurity

Zum Abschluss einer neuen Versicherung und um den vorgegebenen Bedingungen gerecht zu werden, hat die IT die erforderlichen Sicherheitsanpassungen vorgenommen. In Zusammenarbeit mit dem Finanzdienst wurden der Versicherung die nötigen Daten und Angaben übermittelt.

Arbeitsgruppe IT

Die AG IT vereint Key-User aus den verschiedenen Diensten, die sich für IT-Themen interessieren und die IT-Abteilung aktiv bei der Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen. In regelmäßigen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und Projekte umgesetzt. Ziel ist es, die IT-Kompetenz im Haus zu stärken.

Neben Microsoft 365 wurde auch das umfangreiche Thema „Optimierungsprozesse, Automatisierung von Arbeitsprozessen mittels KI“ behandelt.



Wussten Sie schon?

Die drei Mitarbeitenden betreuen nicht nur die Verwaltung und den Bauhof, sondern auch Einrichtungen wie das Museum und die Friedhofsverwaltung. Sie begleiten die Kolleginnen und Kollegen über die gesamte Laufbahn - vom Dienstteintritt bis zum Dienstaustritt - und sorgen für Schulung und Support. Zudem unterstützt und berät das Team die städtischen Schulen sowie die AGR Tilia und beschafft bei Bedarf Material.

Synergien der IT von Stadt und ÖSHZ

Die IT-Teams unterstützen sich gegenseitig, arbeiten gemeinsame Projekte aus und übernehmen im Notfall gegenseitig den First- und Second-Level-Support. Die Teams treffen sich regelmäßig, um gemeinsame Projekte zu besprechen und sich zum Stand der Dinge auszutauschen. So wurde gemeinsam ein Weiterbildungsprogramm ausgearbeitet mit dem Ziel, allen Mitarbeitenden die gleichen Basiskenntnisse zu vermitteln.



Schlüsselzahlen

90

kontinuierlich betreute Arbeitsplätze

148

aktive SIM-Karten

14

IT-Unterhaltsverträge

358.177

Euro verwaltetes Budget

Immobilien- und Wohnungsdiest

Der Immobilien- und Wohnungsdiest ist für die Verwaltung und Vermietung stadteigener Immobilien sowie jener der AGR Tilia zuständig. Neben dem Vertragsmanagement und der Immobilienverwaltung gehört auch die aktive Bekämpfung von Wohnproblemen zu den zentralen Aufgaben der Abteilung. Darüber hinaus betreut der Dienst Themen aus den Bereichen Forst- und Landwirtschaft.



Aktivitäten

Immobilientransaktionen

In 2024 konnte der Immobilien- und Wohnungsdiest mehrere bedeutende Immobilientransaktionen erfolgreich abschließen. So wurden im Rahmen des wallonischen Projektaufrufs „Resilienz, Artenvielfalt, Klima“ drei Wiesenparzellen in Nispert erworben, um sie in den Ostpark zu integrieren. Mit dem Erwerb des Wohnhauses Malmedyer Straße 16, das durch das Hochwasser im Juli 2021 zerstört wurde, wurde zudem ein Schritt zur Förderung des öffentlichen Wohnungsbaus möglich gemacht.

Vermietungen und Anmietungen

Hervorzuheben sind insbesondere neue Mietverträge mit sozialen und gemeinnützigen Organisationen. So bezogen neben der städtischen Haushaltsschule auch das ÖSHZ Eupen und die Lokalsektion des Belgischen Roten Kreuzes ihre neuen Mieträume im Gebäudekomplex Limburger Weg 2-4.

Forstwirtschaft

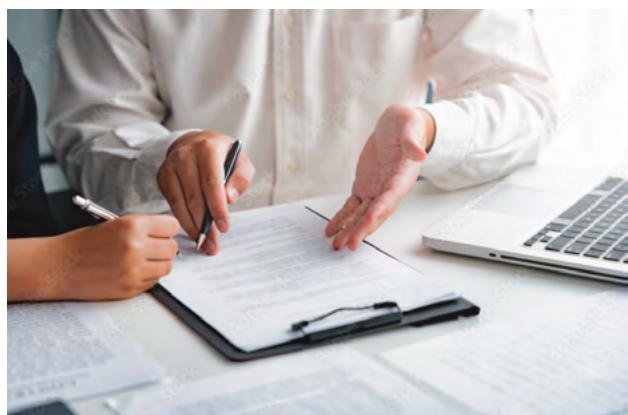
Ein besonders zukunftsweisender Meilenstein war der erneute Beitritt zur regionalen Verpflichtungscharta 2024 im Rahmen der PEFC-Zertifizierung. Damit bekennt sich die Stadt offiziell zu den Prinzipien einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung.

Im Jahr 2024 wurde der Fokus auf Wiederaufforstung und ökologische Nachbesserungen gelegt. Im Walddistrikt Binster wurden über 1.880 Bäume gepflanzt, darunter

Traubeneichen, Schwarzerlen und Waldkiefern. Weitere Pflanzungen erfolgten im Langes, Vennbusch und Katharinenbusch. Im Distrikt Clouse wurden im Rahmen des Wiederaufforstungsprojekts „forêt résiliente“ der Wallonischen Region über 5.000 Laubgehölze und Kiefern gepflanzt. Im Waisenbusch wurde nach einer Holzernte punktuell nachgepflanzt, um die Naturverjüngung zu unterstützen und den Waldsaum zu stärken.

Bekämpfung von Wohnproblemen

Bei Mängeln kann ein Mieter – nach erfolgloser Beschwerde beim Vermieter – eine Begutachtung durch die Deutschsprachige Gemeinschaft beantragen. Das Gutachten wird dem Eigentümer, dem Mieter und auch dem Bürgermeister übermittelt. Je nach Ergebnis kann der Bürgermeister eine Instandsetzungsanordnung in ungesunden Wohnungen oder Maßnahmen gegen Überbelegung veranlassen. Im Jahr 2024 wurden 20





neue Wohnverträglichkeitsprobleme registriert und 18 Gutachten im Auftrag des Ministeriums erstellt.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die Erfassung leerstehender Immobilien. Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, diese jährlich zu erfassen und eine Leerstandssteuer zu erheben. Im Jahr 2024 wurden 75 neue Leerstände festgestellt; insgesamt unterlagen 90 Gebäude der Leerstandssteuer.

Mietgenehmigungen

Für Gemeinschafts- und Kleinstwohnungen unter 28 m² ist eine Mietgenehmigung erforderlich. 2024 wurden zwölf Akten bearbeitet, wobei eine Genehmigung und zwei provisorische Genehmigungen erteilt wurden.

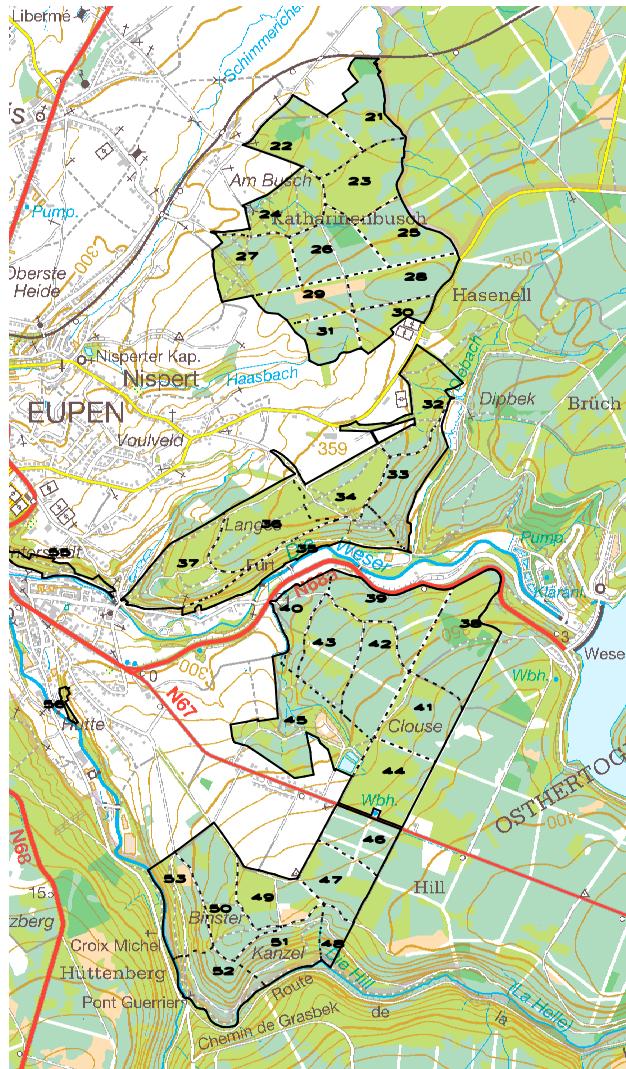
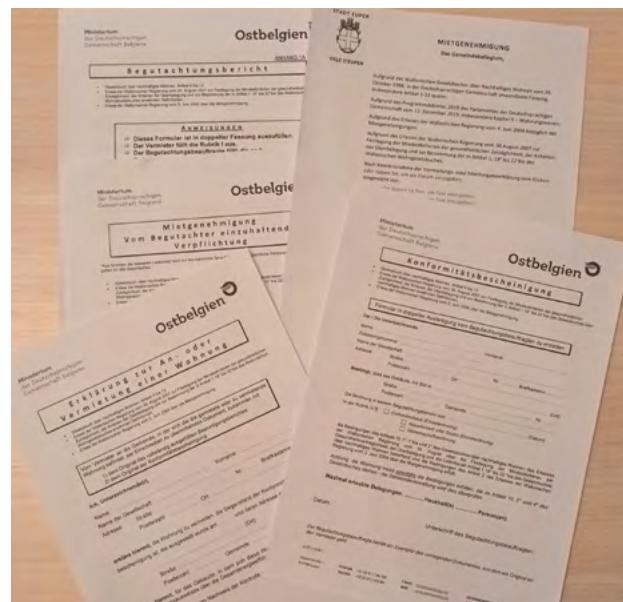


Abbildung (schwarz umrandet): die städtischen Walddistrikte Katharinenbusch-Corney, Langes, Clouse-Rötterwäldchen, Binster, Waisenbusch, Schorberg. Die städtischen Walddistrikte Weserberg und Vennbusch auf dem Raerener Gemeindegebiet sind nicht abgebildet.

Schlüsselzahlen

145

vermietete Immobilien

712.865

Euro Einnahmen aus Vermietung

9

angemietete Immobilien

>8.000

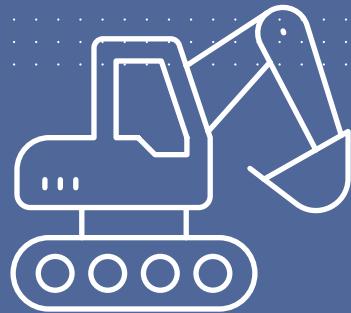
nachgepflanzte Bäume im Rahmen von Aufforstungsmaßnahmen

75

neu erfasste Leerstände

Tiefbau

Das Team im Tiefbau ist für eine Vielzahl von Projekten verantwortlich, die den traditionellen Straßen- und Kanalbau ebenso umfassen wie moderne Mobilitätslösungen und die Optimierung öffentlicher Infrastrukturen. Der Technische Dienst handelt, plant, führt öffentliche Ausschreibungen durch und wickelt Bauvorhaben ab.



Projekte

Außerordentlicher Straßenunterhalt auf dem Stadtgebiet

Die Stadt investiert jährlich in Instandsetzungsarbeiten und hat die Mittel in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. 2024 wurden unter anderem die Merolser Straße, der Werthplatz, Stendrich, Am Busch, Merolser Heide und der City-Parkplatz saniert.

Kosten: 380.000 Euro



Scheiblerpark und Red Court

Die Oberflächenbeläge wurden rückgebaut, Versorgungsleitungen verlegt und Regenwasserzisternen installiert. Es entstanden neue Wege, ein Veranstaltungsbereich, Verweilmöglichkeiten sowie der Bolzplatz „Red Court“ mit Unterstützung des belgischen Fußballverbands.



Besonderes Augenmerk lag auf der Begrünung mit Bäumen, Sträuchern und Blühwiesen. Die bestehenden Parkplätze blieben erhalten.

Kosten: 2.150.000 Euro, davon 987.092 Euro Fördermittel der Wallonischen Region („parcs en milieu urbanisé“) – Projektautor: Paysages Winters Landschaften – Bauherr: Stadt Eupen

Viertel Schilsweg

Im Frühjahr begann die umfassende Erneuerung der Infrastruktur im Viertel Schilsweg. In acht Bauabschnitten werden alle Versorgungsleitungen erneuert und das Viertel verkehrsberuhigt gestaltet, um Fußgänger und Radfahrer zu schützen. Grünflächen und Baumpflanzungen verbessern die Lebensqualität und schaffen zusätzliche Versickerungsmöglichkeiten.



Kosten: 7.700.000 Euro, Anteil der Stadt: 730.000 Euro
– Bauherr: Öffentlicher Dienst der Wallonie, begleitet durch den Technischen Dienst



Brückenbauwerke

In der Unterstadt wurden mehrere Brücken erneuert, darunter die Brücke Langesthal sowie Fußgängerbrücken (Scheiblerpark/Selterschlag, Selterschlag/Gülcherstraße und Haagenstraße/Weserstraße). Die vorgefertigten Brückenteile erhielten den Architekturpreis FEBE Elements Award für Fertigteile in Bauwerken und den Publikumspreis.

Kosten: 2.460.005 Euro, davon 725.000 Euro aus dem Katastrophenfonds des ÖDW



Viertel Malmedyer Straße, Selterschlag, Pangweg

Die Infrastruktur des Viertels wurde in Kooperation mit der Abwassergesellschaft AIDE erneuert inklusive Versorgungsleitungen, Straßenoberflächen, Baumalleen, Grünflächen, einer Begegnungszone sowie Fuß- und Radwegen. 2025 folgen kleinere Restarbeiten. Ziel ist eine höhere Aufenthaltsqualität und eine bessere Verkehrsführung.

Kosten: 3.000.000 Euro, Anteil der Stadt: 1.800.000 Euro – Bauherr: AIDE und Stadt Eupen

Weitere Projekte

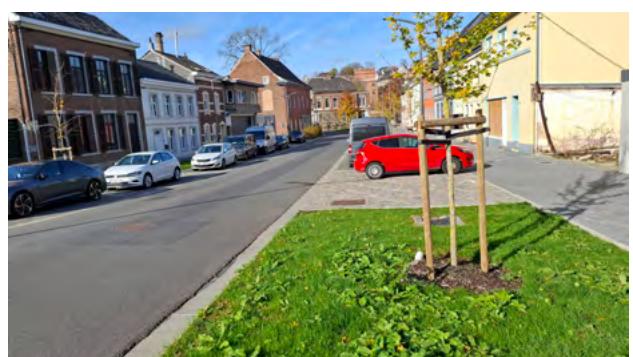
In Kooperation mit der SPI und der Deutschsprachigen Gemeinschaft wurde der Kreisverkehr in der Industriestraße instandgesetzt.

Die Fugensanierung der Gospertstraße begann 2024 und wird in 2025 fortgesetzt. Die Arbeiten erfolgen durch den städtischen Bauhof und ein Drittunternehmen.

Vor der neuen Brücke Langesthal wurde ein öffentlicher Wendebereich angelegt.

Der Technische Dienst ist ebenfalls in der Projektplanung nachstehender Bauvorhaben aktiv:

- Kanal- und Straßenbaumaßnahmen Hütte/Gülcherstraße in Kooperation mit der AIDE/SPGE
- Kanal- und Straßenbaumaßnahmen Hochstraße (in Richtung Garnstock) in Kooperation mit der AIDE/SPGE
- Kanal- und Straßenbaumaßnahmen in der Aachener Straße in Kooperation mit dem öffentlichen Dienst der Wallonie als Bauherr
- Entsiegelung des Werthplatzes oberhalb des Denkmals im Rahmen des Aktionsplan „PGRI 2022-2027“ zur Verbesserung der Hochwasserresilienz



Mobilität

Der Technische Dienst fördert nachhaltige Mobilität durch den Ausbau von Fuß- und Radwegen, die Optimierung des öffentlichen Verkehrs und die Umsetzung verkehrsberuhigter Zonen - mit dem Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, Emissionen zu reduzieren und die Lebensqualität im öffentlichen Raum zu verbessern.



Projekte

Kommunaler Investitionsplan für aktive Mobilität und Intermodalität (PIMACI)

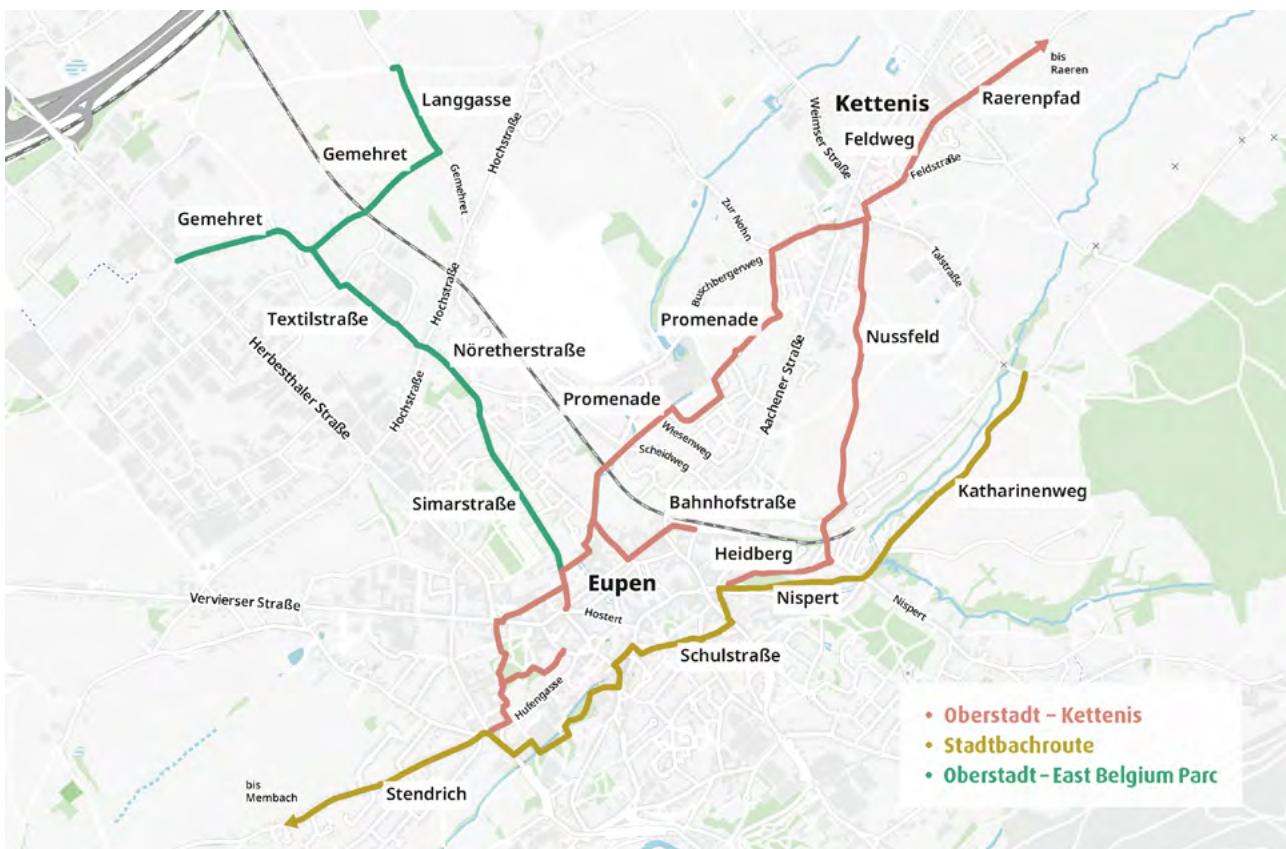
Das Förderprojekt PIMACI der Wallonischen Region ermöglicht der Stadt seit 2022 ihre Fuß- und Radwege auszubauen. Ziel ist es, die Sicherheit der schwachen Verkehrsteilnehmer zu verbessern.

Drei Projekte (Stand 2024):

- Ausbau des Fußwegs vom Eichenberg bis zum Kreisverkehr Kehrweg (Bauphase)
- Einrichtung eines Fuß- und Fahrradwegs in der Weimser Straße (Ausschreibungsverfahren)
- Einrichtung eines Fuß- und Fahrradwegs entlang der Hochstraße in Richtung Siedlung Rothfeld (Planungsphase)

Kosten: 941.000 Euro





PIWACY - Plan Wallonie Cyclable

Im Rahmen des Förderprogramms „Plan Wallonie Cyclable“ der Wallonischen Region wurden 2024 mehrere neue Radverbindungen fertiggestellt:

- Eupen - Kettenis
- Stadtbachroute (Oberstadt)
- Eupen Oberstadt - East Belgium Park

Mobilitätsarbeiten im Rahmen von Versorgermaßnahmen

Bei punktuellen Arbeiten an Bürgersteigen durch Versorgungsunternehmen nutzt der Technische Dienst die Gelegenheit, um ergänzende städtische Reparaturarbeiten durchzuführen oder ganze Abschnitte zu erneuern. 2024 betraf dies insbesondere die Burgundstraße, die Brabanterstraße und die Maria-Theresia-Straße im Zusammenhang mit der Verlegung von Glasfaserleitungen durch GoFiber.

Kosten: 50.000 Euro

Weitere Projekte in Planung oder Vorbereitung

Der Technische Dienst ist zudem in die Planung einer Unterführung für Fuß- und Radverkehr am Bahnhof Eupen in Richtung Aachener Straße in Kooperation mit Infrabel eingebunden.

Interne Mobilitätsgruppe

Mobilitätsthemen werden regelmäßig in einer internen Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung und Polizei behandelt. Im Jahr 2024 fanden acht Sitzungen statt und der Stadtrat verabschiedete 18 Ergänzungsverordnungen.



Schlüsselzahlen

8

Versammlungen der internen Mobilitätsgruppe

18

vom Stadtrat verabschiedete
Ergänzungsverordnungen

Hochbau

Neben Maßnahmen zur Instandhaltung und Modernisierung städtischer Gebäude betreut das Team im Hochbau auch Neubauprojekte. Zudem bearbeitet der Technische Dienst Projekte für die AGR Tilia. Nutzungsbedarf, Funktionalität, Energieeffizienz und Barrierefreiheit spielen bei jeder Planung eine entscheidende Rolle.



Projekte



Limburger Weg: Umbau und Modernisierung

Im Sommer 2022 haben die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Immobilie Limburger Weg 2 begonnen, um den Haushaltkursen, dem ÖSHZ und der Lebensmittelbank neue, moderne und energieeffiziente Räumlichkeiten bereitzustellen. Im Sommer 2024 wurden die Umbauarbeiten am ehemaligen ZAWM-Gebäude abgeschlossen und die Räumlichkeiten konnten durch die neuen Nutzer bezogen werden.

Kosten: 7.985.000 Euro - mit Fördermitteln der Deutschsprachigen Gemeinschaft - Projektautoren: JML Lacasse-Monfort Bureau d'études und Synergie Architecture

KTC: Gründsanierung und Energieoptimierung

Das Gebäude wurde grundsaniert und energetisch aufgewertet: Die gesamte Gebäudehülle wurde gedämmt, es wurden Wärmepumpen für Warmwasser und Heizung sowie eine Photovoltaik-Anlage zur Deckung des Strombedarfs installiert.

Zum Hochwasserschutz wurde der Eingangsbereich höher gelegt. Bei Flutgefahr können mobile Hochwassersperren schnell montiert werden. Außerdem wurde der Zugang barrierefrei gestaltet und die Halle verfügt über einen Aufzug.

Nach anderthalb Jahren Bauzeit ist eine hochmoderne Sporthalle entstanden, die über Tennis hinaus auch Möglichkeiten für Squash sowie einen Multifunktionsraum bietet. Die Arbeiten wurden im September 2024 abgeschlossen.



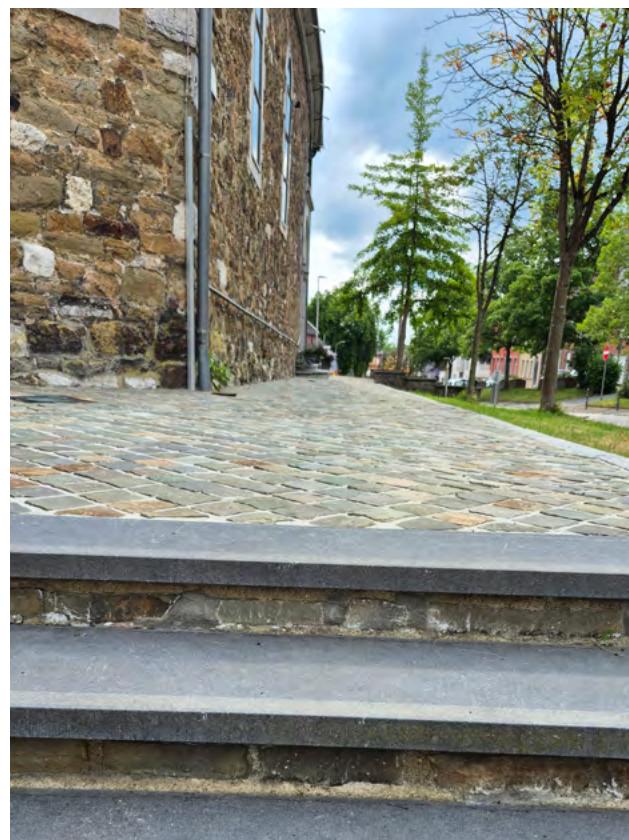
Auf dem Parkplatz befinden sich drei Ladesäulen, an denen insgesamt sechs E-Autos gleichzeitig laden können.

Kosten: 6.300.000 Euro - mit Hochwassermitteln der Deutschsprachigen Gemeinschaft - Projektautor: AR Radermacher + Schoffers Architekten

Bergkapelle: Instandsetzung Außenmauer

Die Außeninfrastruktur der Bergkapelle, insbesondere die Mauer, wurde instandgesetzt. Die Mauer stützt den Außenbereich inklusive der Zugangstreppe und der Zuwege ab. Da sie ständig in Bewegung ist, wird die Stabilität stark beeinträchtigt. Die Anlage steht unter Denkmalschutz.

Kosten: 61.000 Euro - mit Fördermitteln der Deutschsprachigen Gemeinschaft



Weitere Projekte



Der Technische Dienst ist für den Bauherrn und Auftraggeber Stadt Eupen federführend bei der Projektplanung des Neubaus der **Schule Kettenis** sowie bei der Modernisierung und Instandsetzung der **Gebäude Hillstraße 1-7**.

Es wurde ein Ingenieurbüro zur Planung und Umsetzung einer **neuen Stromkabine** für die Versorgung des Sportkomplexes am **Stockbergerweg 5** bezeichnet.

Im Bauhof wurde die **Brandmeldeanlage** auf die noch nicht angeschlossenen Gebäudeteile erweitert.

In vier städtischen Gebäuden wurden die **Rauchabzugsklappen** instandgesetzt bzw. modernisiert: Kunst & Bühne (Kirchstraße), Gesundheitszentrum (Neustraße), Kolpinghaus (Bergstraße), Gemeindehaus Kettenis (Zur Nohn).

Im Rahmen des turnusmäßigen **Unterhalts der Rasenfußballplätze** auf dem Stadtgebiet waren in 2024 die Plätze an der Judenstraße und in Kettenis an der Reihe. Auch in das **Sportmaterial der städtischen Hallen** wurde mit neuen Turnmatten, Badmintonständern und -netzen investiert, in Absprache mit dem Eupener Sportbund.

Betreute Hochbauprojekte für die AGR Tilia: Neubau der Sporthalle König-Baudouin-Stadion und Baubegleitung der Instandsetzung des Lago Eupen Wetzlarbad.

Darüber hinaus stellt der Technische Dienst das Gebäudemanagement, die Instandhaltung sowie Modernisierung der Tilia-Infrastrukturen sicher: Alter Schlachthof, Sport- und Festhalle Kettenis, Judenstraße 91 und Stadtmuseum.

Der Bau einer neuen Leichtathletikpiste am König-Baudouin-Stadion wurde in 2024 geplant.

Energie

Der Technische Dienst ermittelt und analysiert die Verbräuche von Gas, Strom und Wasser in den städtischen Gebäuden sowie durch die kommunale Infrastruktur. Die Mitarbeitenden empfehlen Maßnahmen zur Reduzierung von Verbräuchen und zur Einsparung von Kosten und setzen diese anschließend um.



Entwicklung

Erdgas

Der Gasverbrauch der städtischen Gebäude ist in den letzten fünf Jahren um rund 20 % gefallen. Dies ist auf verschiedene Einsparmaßnahmen zurückzuführen, wie das reduzierte Beheizen von Schul-, Sport- und Verwaltungsgebäuden auf maximal 19°C bzw. auf 16°C in Sportstätten.

Strom

Die Stromverbräuche der letzten fünf Jahre sind um mehr als 20 % zurückgegangen. Einsparmaßnahmen in diesem Zeitraum: die nächtliche Abschaltung der Straßenbeleuchtung und der zunehmende Einsatz von LED-Lampen. In 2024 lag der Verbrauch von öffentlichen Gebäuden, Anlagen sowie öffentlicher Beleuchtung bei 1.711.538 kWh (2019: 2.139.863 kWh).

Mittelfristig wird der Stromverbrauch durch die zusätzlichen PV-Anlagen sowie durch die Bildung einer Energiegemeinschaft weiter zurückgehen. Photovoltaik deckte Ende 2024 rund 30 Prozent des jährlichen Strombedarfs.

Auch die Strompreise sind nach den Spitzen zu Beginn des Ukrainekriegs wieder deutlich gefallen, sind jedoch immer noch rund 50 % höher als vor der Krise. Die Kosten für den Stromverbrauch lagen in 2024 bei 605.439 Euro (2019: 403.537 Euro).

Wasser

Der Wasserverbrauch ist mit 12.284 m³ in 2024 gegenüber der Zeit vor der Corona-Pandemie angestiegen (2019: 10.130 m³). Das Energiemonitoring wird im nächsten Jahr durch die Fernauslesung der Wasserzähler ergänzt, sodass diese Verbräuche zukünftig besser analysiert werden können.

Im Gegensatz zu den Energiekosten sind die Wasser- kosten wesentlich stabiler, steigen jedoch auch leicht an.

Energieeffizienz

Ausbau von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden

In 2024 wurden fünf Gebäude mit einer neuen PV-Anlage ausgestattet: KTC, Limburger Weg 2 und Bauhof - sowie Lago Eupen Wetzlarbad und Sport- und Festhalle Kettenis für die AGR Tilia. Insgesamt beträgt die in den letzten Jahren zugebaute PV-Leistung rund 600 kW. Für den Alten Schlachthof ist eine PV-Anlage in Planung.

Installation von Ladesäulen

An den Standorten größerer PV-Anlagen wird eine Ladeinfrastruktur eingerichtet, um den selbst erzeugten Strom zu nutzen. Die Stadt setzt zunehmend Fahrzeuge mit Elektroantrieb ein. Darüber hinaus werden vier öffentliche Ladepunkte eingerichtet: auf dem Parkplatz Bergstraße, am Scheiblerpark, auf dem Parkplatz am Stadthaus, am Gebäude Limburger Weg 2.



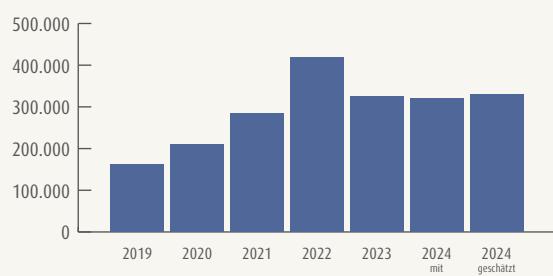
Absenkung der Raumtemperatur in öffentlichen Gebäuden

Jedes Grad niedrigere Raumtemperatur bedeutet eine Einsparung von Heizenergiekosten in Höhe von rund 6 %. Durch die Beibehaltung einer mittleren Absenkung der Raumtemperatur um ein Grad können Energiekosten in Höhe von rund 10.000 Euro pro Jahr eingespart werden.

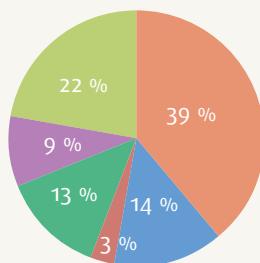
Energiemonitoring im Rahmen des Energie- und Klimaplans

Inzwischen sind fast alle Gebäude, deren Energiekosten die Stadt trägt, auf das Energiemonitoring aufgeschaltet. Die Zähler liefern kontinuierlich Daten. Der Abschluss des Energiemonitorings ist für 2026 vorgesehen.

Kosten des Gasverbrauchs der Gebäude der Stadt Eupen



Anteile am Stromverbrauch 2024 nach Nutzungsart



■ die Verwaltungsgebäude ■ Öffentliche Beleuchtung
 ■ Sport ■ Soziale Einrichtungen ■ Kultur ■ Schule



Schlüsselzahlen

47

Prozent der Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet

5

neue PV-Anlagen auf Gebäuden von Stadt und AGR Tilia

> 20

Prozent weniger Strom verbraucht
in den letzten 5 Jahren

±20

Prozent weniger Gas verbraucht
in den letzten 5 Jahren

Bauhof

Der städtische Bauhof führt Unterhalts- und Bauarbeiten auf dem Gebiet der Stadt Eupen aus. Die 105 Mitarbeitenden tragen Sorge für die Instandhaltung von Straßen und öffentlichen Bereichen, für Reparaturen an städtischen Gebäuden, das Leeren der öffentlichen Abfallbehälter und das Entfernen illegaler Müllablagerungen. Sie unterhalten die öffentlichen Grünflächen und Sportanlagen, bepflanzen Beete und Kästen und führen Sicherheitsfällungen durch.



Aufgaben

Sauberkeit & Verkehrssicherheit

Oberstes Ziel aller Arbeiten des Bauhofs ist die Wahrung der öffentlichen Sauberkeit sowie der Verkehrssicherheit.

Bei Schnee und Eis stellt der Winterdienst des Bauhofs sicher, dass die Straßen befahrbar und die öffentlichen Plätze begehbar bleiben. Unter der Leitung des Winterdienstverantwortlichen ist das Personal abteilungs- und kompetenzübergreifend während und außerhalb der Regulärarbeitszeit im Einsatz.



Veranstaltungen

Der Bauhof bietet logistische Hilfeleistung bei rund 60 Veranstaltungen im Jahr – ein wichtiger Aufgabenbereich des Dienstes. Sowohl die in Eigenregie der Stadt organisierten Festlichkeiten, wie die Nikolauskirmes, als auch die Veranstaltungen Dritter, wie der Karneval, werden tatkräftig unterstützt.





Unwetter vom 9. Juli

Am 9. Juli 2024 wurde ganz Belgien von einer schweren Unwetterfront getroffen. Danach galt es, die Schäden zu beseitigen. Unzählige Äste waren aus Bäumen herausgebrochen und bedrohten die Sicherheit der Passanten. Mit einer mobilen Hebebühne haben die Mitarbeitenden der Stadtgärtnerei die Äste aus den Bäumen entfernt. Einige Bäume hatte der Sturm völlig entwurzelt. Diese mussten gefällt werden. Die Reinigungsabteilung hat Straßen, Wege und Plätze von umhergeflogenem Unrat befreit und Einlaufschächte sowie Bacheinläufe freigeräumt und gereinigt.

Arbeitsstunden insgesamt: ca. 324

Projekte

Außenbereich Wetzlarbad

Durch das Hochwasser von Juli 2021 wurde auch der Außenbereich des Bads schwer in Mitleidenschaft gezogen. Der Bauhof hat die Instandsetzung übernommen.

Der Wegebau hat befestigte Flächen neu mit Geotextil ausgelegt und die Kiesschicht erneuert sowie befestigt. Der Zaun um das Gelände wurde erneuert. Schächte und Außenmobiliar wurden instandgesetzt.

Die Gärtnerei ersetzte eine Buchenhecke und sorgte für die Neubepflanzung von Beeten und Baumscheiben. Die Rasenflächen wurden gefräst und eingesät.

Arbeitsstunden insgesamt: ca. 1.358

Instandsetzung des City-Parkplatzes

Auf dem zentral gelegenen und wichtigen Parkplatz zwischen Paveestraße, Vervierser Straße und dem Park Klinkeshöfchen waren im Laufe der Jahre tiefe Schlaglöcher und bei Regen matschige Flächen entstanden. Da der Untergrund des Parkplatzes aus rotem Schiefer besteht und keine Ableitung vorhanden war, konnte das Regenwasser nur schwer versickern.

Zur Schaffung einer nachhaltigen Wasserwirtschaft hat der Wegebau ein Drainagesystem mit Überstaufunktion eingebracht. Die Tiefpunkte wurden mit Einlaufschächten versehen und es wurde ein Revisionsschacht für die Wartung der Leitungen angelegt.

Die Fläche um den Parkautomaten wurde gepflastert und es wurde eine frische Schotterschicht aufgebracht. Die Gärtnerei hat für die Begrünung gesorgt und Baumscheiben angelegt.

Arbeitsstunden insgesamt: ca. 600



Neue Stromanschlüsse im Sportzentrum Stockbergerweg

Eine Hochspannungskabine im Keller des ehemaligen Schwimmbads versorgte das Sportzentrum bis 2024 mit Strom. Aufgrund ihres Alters bedurfte die Kabine aufwendiger Wartungen. Durch die Schließung des Hallenbades war zudem keine Hochspannungskabine mehr erforderlich.

In Zusammenarbeit mit dem Technischen Dienst und dem Stromversorger Ores wurde die Kabine durch vier neue Stromanschlüsse ersetzt. Hierfür musste ein Graben vom Haupteingang des Sportzentrums bis zur Hisselsgasse gezogen werden. Die Kabel wurden mit gelbem Sand bedeckt und mit einem Trassenband überspannt, bevor der Graben wieder verschlossen wurde. Zusätzlich wurden zwei Parkflächen neu asphaltiert.

Arbeitsstunden insgesamt: ca. 445



Umbauarbeiten in Kindergärten Oberstadt und Kettenis

Seit September 2024 können Kinder in der Deutschsprachigen Gemeinschaft bereits im Alter von zwei-einhalb Jahren in den Kindergarten gehen. Durch die besonderen Bedürfnisse dieser kleinen Kinder wurden Umbauten in den Kindergärten der Oberstadt und in Kettenis erforderlich. Die Handwerker schufen Platz für neue Sanitäranlagen und installierten niedrige Toiletten und Waschbecken. Trennwände und Wickeltische wurden angefertigt und aufgestellt sowie angepasste Handläufe und Kleiderhaken.

Arbeitsstunden insgesamt: ca. 330





Mehrjährige besondere Aufgaben und Projekte

Gospertstraße

Das Hochwasser von Juli 2021 hatte den gesamte Pflasterbelag der Gospertstraße ausgespült. Unmittelbar danach wurden wiederholt Ausbesserungen am Belag vorgenommen. Im Mai 2024 begann die Wegebauabteilung mit der grundlegenden Instandsetzung der Straße. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis in 2026 andauern.



Um den Verkehrsfluss bestmöglich aufrechtzuerhalten, wurden die Arbeiten abschnittweise durchgeführt und eine Ampelanlage kam punktuell zum Einsatz. Die Straße wurde bis auf das Fundament abgetragen und von Grund auf wieder aufgebaut.

Arbeitsstunden insgesamt in 2024: ca. 3.380

Eupener Friedhofsmauer

Die Friedhofsmauer wurde im Jahr 1875 gebaut, ist insgesamt rund 360 Meter lang und war nicht mehr stabil. Die Restaurierung erfolgt abschnittweise und wurde 2022 begonnen.

In einem ersten Schritt baut der Bauhof den entsprechenden Mauerbereich zurück, reinigt im Anschluss die Steine, schafft ein neues Fundament und baut die Mauer mit neuen Fugen wieder auf. So bleibt ihr historischer Charakter erhalten.

Im März und April 2024 nutzte die Maurerschule des Arbeitsamtes der Deutschsprachigen Gemeinschaft das Projekt für die praktische Ausbildung ihrer Schülerinnen und Schüler. In 2025 soll die Mauerkrone abgedeckt werden. Dadurch wird die Mauer zusätzlich nachhaltig gegen das Eindringen von Regenwasser geschützt.

Arbeitsstunden insgesamt in 2024: ca. 861



Schlüsselzahlen

2.644

Arbeitsaufträge

65

Fahrzeuge und große Maschinen

47

Baumpatenschaften

141

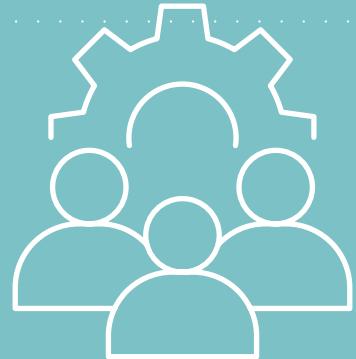
Tonnen verbrauchtes Streusalz

3.700

Einlaufschächte

Personaldienst

Der Personaldienst ist Bindeglied zwischen Generaldirektor, Politik und Mitarbeitenden. Das Team koordiniert alle personalbezogenen Prozesse, von der Bewerbung über die ganze Karriere bis zum Dienstaustritt, wickelt die Gehaltsberechnungen ab und sorgt für Transparenz und Rechtskonformität. In enger Zusammenarbeit mit den anderen Diensten stellt der Personaldienst sicher, dass die Stadt ihre Aufgaben kompetent erfüllen kann.



Projekte & Highlights

Engagement, das bewegt

2024 stand im Zeichen der Wertschätzung und Motivation der Mitarbeitenden. Mit dem E-Bike-Angebot – das die Zentralverwaltung organisiert – fördert die Stadt nachhaltige Mobilität und unterstützt gleichzeitig die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden. Individuelle Glückwunschkarten und liebevoll gestaltete Grußkarten sorgten zu besonderen Anlässen für kleine, aber wirkungsvolle Zeichen der Anerkennung.

Ankommen, Mitgestalten, Wohlfühlen

2024 wurden zentrale Weichen für eine nachhaltige Personalentwicklung gestellt. Ein strukturiertes Onboarding sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende vom ersten Tag an gut begleitet sind. Mit dem Projekt



Mitarbeiterbeteiligung für das Verwaltungspersonal werden Räume für aktive Mitgestaltung geschaffen und die Identifikation mit der Stadtverwaltung gestärkt.

Auch das Projekt Umgestaltung des Sozialraums im Stadthaus wurde gemeinsam mit dem Personal angestoßen und geplant. Zudem wurde eine Zulage eingeführt, welche Mitarbeitende finanziell aufwertet, die seit mindestens zehn Jahren bei der Stadt arbeiten und über ein höheres Diplom verfügen, als für ihren Rang notwendig ist. Ebenso wurden Mahlzeitschecks für alle Beschäftigten eingeführt.

Aus- und Weiterbildungen

Zwei Mitarbeitende haben erfolgreich das zweite Jahr der Verwaltungswissenschaften abgeschlossen, zwei weitere schlossen die Schulung zur Vertrauensperson ab, mehrere Mitarbeitende absolvierten die Ausbildung in Gefahrenverhütung und zwei Mitarbeitende haben an dem Kompetenzanerkennungsverfahren KomAn teilgenommen.

Darüber hinaus wurden zahlreiche kurze Weiterbildungen in verschiedenen Fachbereichen abgeschlossen. Die Stadt fördert eine positive Weiterbildungskultur aktiv, um die persönliche und berufliche Entwicklung ihrer Mitarbeitenden nachhaltig zu stärken.



Gemeinsam gestalten

Inklusion und Reintegration

In Zusammenarbeit mit der **Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben** (DSL) begleitet der Dienst Personen, die im Rahmen einer beruflichen Reintegration bei der Stadt tätig sind. Zudem unterstützt die DSL die Stadt bei der Besetzung von Stellen für Menschen mit Beeinträchtigung – ein wertvoller Beitrag für gelebte Inklusion im Arbeitsalltag.

Personalgewinnung

Das **Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft** ist ein wichtiger Partner bei der Personalgewinnung. Stellenanzeigen werden gemeinsam veröffentlicht und die Expertise des Arbeitsamts ist wertvoll bei der Suche nach passenden Bewerberinnen und Bewerbern.

Synergien

Der enge Kontakt zum Personaldienst des **ÖSHZ Eupen** ermöglicht dem Dienst einen gewinnbringenden Austausch zu Arbeitsweisen und Fachfragen und fördert eine abgestimmte Personalpolitik der beiden Einrichtungen.

Arbeitsmedizin

In Zusammenarbeit mit **Cohezio** gewährleistet der Dienst die arbeitsmedizinische Betreuung der Mitarbeitenden. Dazu zählen regelmäßige Gesundheitschecks, Beratungen zur Prävention sowie die

Organisation und Durchführung von Impfkampagnen. Diese Partnerschaft trägt wesentlich zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz bei.

Été solidaire

Das Projekt in Zusammenarbeit mit dem **Jugendbüro – Streetwork** zielt darauf ab, Jugendlichen einen sinnvollen Ferienjob mit sozialem Mehrwert zu bieten. Die Kooperation trägt dazu bei, junge Menschen für das Gemeinwohl zu sensibilisieren und ihnen erste berufliche Erfahrungen zu ermöglichen.



Schlüsselzahlen

258

Mitarbeitende bei der Stadt Eupen
(205,46 VZÄ) am 31.12.2024

34

Neueinstellungen

11

Pensionierungen

20

angestoßene Prozesse zur Karriereentwicklung

11

Mitarbeitende im Personaldienst
(9,73 VZÄ) am 31.12.2024

Abteilung	Personen
Generaldirektor	1
Gefahrenverhütungsberatung	2
Dienst für Verwaltungsstrafen	2
Zentralverwaltung	42
Städtebau- und Umweltdienst	9
Immobilien- und Wohnungsdienst	4
Technischer Dienst	17
Bauhof	105
Personal- und Schuldienst	14
Schulen	9
Finanzdienst	9
Raumpflege/Mittagsaufsicht	44

31.12.2024





PERSONAL- UND SCHULDIENST

Schuldienst

Der Schuldienst ist zuständig für die Planung, Organisation und Verwaltung der Lehrkräfte an vier Grundschulen sowie in den Haushaltskursen. Zu den administrativen und organisatorischen Aufgaben des Schuldienstes gehören unter anderem die Verwaltung von Lehrerstellen, die Ermittlung und Zuteilung des Stellenkapitals, die Durchführung von Anschaffungen sowie die Unterstützung bei pädagogischen Projekten.



Zusammenarbeit

Der Dienst führt seine Aufgaben in enger Abstimmung mit dem Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft sowie den jeweiligen Schulleitungen durch, um eine möglichst effiziente und bedarfsgerechte Schulorganisation zu gewährleisten. Er trägt mit seiner Vielzahl an Aufgaben zu einem reibungslosen Ablauf des Schulbetriebs bei.

Modernisierung und Inklusion

Die Ausstattung der Schulen wird kontinuierlich verbessert: Neue Klassenräume werden eingerichtet und bestehende Räume modernisiert. Auch schreitet die Digitalisierung weiter voran: Durch die Ausstattung der Schulen mit iPads, digitalen Tafeln und Beamern wird der Unterricht zunehmend interaktiv und zeitgemäß gestaltet.

Ebenso wurden Projekte zur Förderung von Inklusion gestartet und durch Regierungsmaßnahmen unterstützt, um langfristig ein gerechteres und vielfältigeres Bildungssystem zu schaffen.

Herausforderungen

Eine besondere Herausforderung stellen der Unterricht für erstankommende Schülerinnen und Schüler (EAS) sowie der akute Lehrermangel dar. Nicht alle eingesetzten Lehrkräfte verfügen über ein pädagogisches Diplom, sodass vermehrt Mitarbeitende über Ausnahmeregelungen eingestellt werden müssen.

Auch externe Faktoren beeinflussen die Schulorganisation: Die Überschwemmung im Juli 2021 hatte langfristige Auswirkungen, unter anderem auf den Schwimmunterricht. Im Jahr 2024 konnte noch nicht im LAGO Eupen Wetzlarbad geschwommen werden, weshalb die Schulen weiterhin auf das Schwimmbad Worriken ausweichen mussten. Die Zahl der organisierten Schwimmstunden musste deutlich reduziert werden.

Angekündigte Sparmaßnahmen führten zu Streiks im Bildungsbereich, die die Planung und Durchführung des Unterrichts erschwerten.



Schlüsselzahlen

5

Schulen

3

Mitarbeitende (2 VZÄ)

178

Personalmitglieder
im Unterrichtswesen
am 30.09.2024

1575

Schülerinnen
und Schüler
am 30.09.2024



STÄDTISCHE SCHULEN

Städtische Grundschule Oberstadt

Die Städtische Grundschule Oberstadt (SGO) liegt im Herzen Eupens und ist ein Ort des respektvollen Miteinanders, an dem Vielfalt gelebt wird. In altersgemischten Gruppen lernt die Schulgemeinschaft voneinander, arbeitet miteinander und ist füreinander da. Jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit begleitet, um es zu einem verantwortungsvollen Weltbürger zu erziehen.



Highlight

Musical Felicitas Kunterbunt

Rund 480 Schülerinnen und Schüler aus über 30 Nationen sowie 54 Lehrkräfte gestalteten gemeinsam die Aufführung des Musicals Felicitas Kunterbunt, das Vielfalt, Mut und Zusammenhalt in den Mittelpunkt stellte. Dank der Unterstützung durch den Louise-in-Ré-Preis der König Baudouin Stiftung konnte das Musical im Saal der Schule aufgeführt werden.

Das Musical erzählt die Geschichte von Felicitas, die zunächst ausgegrenzt wird, weil sie bunt, schrill und fremd wirkt. Sie zieht sich jedoch nicht zurück, sondern sucht Freunde und findet Mut.

Als der Zauberer Rabador eine Puppenkiste verschließt, begibt sich Felicitas zusammen mit dem Detektiv Franz Findig auf die Suche nach den Schlüsselteilen. Dies führt sie um die ganze Welt, um von jedem Kontinent ein Stück für den Schlüssel zu sammeln. So wird klar:



Vielfalt ist der Schlüssel zu Freundschaft, Mut und Selbstvertrauen.

Die Proben fanden überall statt – in Klassenräumen, Fluren, in den Pausen und auch zu Hause. Es gab Anstrengung, Herausforderungen und Momente, in denen Talente aufblühten, Rollen neue Freundschaften brachten und innere Stärke schenkten. Am Ende blieb vor allem die Freude in jedem Ton, in jedem Schritt, in jedem Lächeln.

Das Musical spiegelt die Werte der Schule wider: Jeder Mensch ist einzigartig und Vielfalt ist eine Stärke. Musik, Gemeinschaft und Herz verbindet.



Schlüsselzahlen

493

Kinder

182

Kindergartenkinder

311

Primarschüler

68

Personalmitglieder

Stand 30.9.2024



STÄDTISCHE SCHULEN

Städtische Grundschule Kettenis

Die SGK verbindet die Stärken einer familiären Dorfschule mit modernen Lernkonzepten. In persönlicher Atmosphäre wird jedes Kind gefördert und gefordert. Mit digitalen Werkzeugen, kreativen Projekten und in enger Zusammenarbeit mit Eltern, Vereinen und dem Dorfleben wird ein lebendiger Lern- und Begegnungsort gestaltet.



Projekte und Schwerpunkte

Lernen in und mit der Natur

Der Schulgarten wird von allen Kindern aktiv gestaltet und gepflegt. Beim Pflanzen, Bauen und Pflegen übernehmen sie Verantwortung, lernen die Natur kennen und gewinnen Einblicke in gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit.



Projekt „Stark fürs Leben und Lernen“

Die exekutiven Funktionen der Kinder werden gestärkt – Arbeitsgedächtnis, Inhibition und Flexibilität. Durch Übungen und Alltagssituationen lernen sie, ihr Lernen bewusst zu steuern, Verantwortung zu übernehmen und selbstständig zu handeln.

Fachunterricht Musik

Die Kinder entdecken und entwickeln ihre Fähigkeiten beim Singen, Instrumente spielen und Musikhören. Projekte mit externen Partnern vertiefen das Erleben von Musik. Dabei wird Kreativität, Ausdruck, Konzentration, Teamgeist und Selbstvertrauen gefördert.

Arbeit in Lern- und Werkstätten sowie Planarbeit

Im Kindergarten sowie in der Primarschule arbeiten die Kinder zeitweise eigenständig an verschiedenen Lernangeboten. Sie haben die Möglichkeit, ihr Lernen zu planen und in ihrem Tempo zu arbeiten. Sie vertiefen dabei ihr Wissen und ihre Fähigkeiten durch verschiedene Lernwege und lernen Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen.

Feedbackkultur

Die Kinder erhalten regelmäßig Rückmeldung zu ihrer Lernentwicklung, sei es durch persönliche Rückmeldungen im Schulalltag oder durch festgelegte Feedbackgespräche. Dabei geht es um Stärken und Ressourcen sowie um Arbeitsfelder. Ebenso werden die Kinder zur Selbstreflexion angeleitet.

Stand 30.9.2024



Schlüsselzahlen

344

Kinder

117

Kindergartenkinder

227

Primarschüler

41

Personalmitglieder

Städtische Grundschule Unterstadt und Ecole communale pour enfants d'expression française

Der Campus Monschauer Straße beherbergt zwei städtische Schulen: die SGU und die ECEF sowie das Zentrum für Förderpädagogik (ZFP), welches zu einem anderen Schulträger gehört. Hier entstehen durch gemeinsame Projekte wie Campusateliers, Sprachtausch und Inklusionsklassen echte Begegnungen. Ein offenes Miteinander fördert Austausch, Kreativität und Gemeinschaft. So wird der Campus zu einem lebendigen Lern- und Lebensort für alle.



Projekte

Ateliers & Campusateliers

Mehrmals im Jahr können die Kinder der SGU an spannenden Ateliers teilnehmen – von Kunst, Musik und Kochen bis hin zu Sport. Seit 2024 finden zusätzlich gemeinsame Campusateliers mit den Schulen ECEF und ZFP statt. Diese stärken den Sprachtausch und fördern inklusives Lernen.

Schachatelier

In Kooperation mit dem Schachclub KSK Rochade-Eupen Kelmis wird ein Atelier angeboten, das Spielspaß und die Vorbereitung auf die Schulschachmeisterschaften verbindet.





Gemeinsamer Wandertag

Kinder und Lehrkräfte der SGU und ECEF wanderten am 10.10.2024 gemeinsam auf verschiedenen Routen – ein Tag voller Bewegung, Begegnung und Teamgeist.

Schulhofprojekt

Gemeinsam mit den Schulen SGU, ECEF und ZFP wurde ein inklusives Schulhofkonzept nach dem Modell von Bruno Humbeeck entwickelt. Ziel ist es, allen Kindern einen sicheren, naturnahen und anregenden Pausenraum zu bieten, der gleichermaßen Bewegung, Ruhe und gemeinsames Spiel ermöglicht.

Der Schulhof wird in drei Zonen aufgeteilt:

- **Gelb:** freies Bewegen, Rennen und Klettern
- **Grün:** Ruhe- und Rückzugsbereich
- **Blau:** Ballspiele und dynamische Aktivitäten



Inklusionsklassen

In der Koala- und Pandaklasse lernen Kinder des ZFP gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der SGU. Dies stärkt gegenseitiges Verständnis, soziales Lernen sowie das Miteinander. Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich gegenseitig zu unterstützen, voneinander zu lernen und Barrieren zu überwinden. So entwickeln sie wichtige soziale Kompetenzen und tragen zu einem respektvollen und harmonischen Miteinander bei.

„Grandir ensemble – Gemeinsam wachsen“

An der ECEF wurde ein inklusiver Kindergarten eröffnet, in dem Kinder mit und ohne Förderbedarf gemeinsam aufwachsen. Ein interdisziplinäres Team begleitet sie individuell und schafft ein Umfeld der Wertschätzung.



Sprachenprojekt

Das gemeinsame Sprachenprojekt von SGU und ECEF vermittelt Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse spielerisch Deutsch und Französisch – mit Muttersprachlern und Unterricht durch Lehrkräfte der Partnerschule. Ziel ist es, Mehrsprachigkeit früh und nachhaltig zu fördern.

Niveaugruppen sorgen dafür, dass die Kinder individuell auf ihrem Lernstand abgeholt und gefördert werden.



Schlüsselzahlen

379

Kinder
(SGU: 157, ECEF: 222)

138

Kindergartenkinder
(SGU: 50, ECEF: 88)

241

Primarschüler
(SGU: 107, ECEF: 134)

58

Personalmitglieder
(SGU: 25, ECEF: 33)

Stand 30.9.2024



STÄDTISCHE SCHULEN

Haushaltskurse

Die Haushaltskurse der Stadt Eupen richten Kurse in Kochen/Kulinistik, Idee und Gestaltung/Kunst, Nähen/Kleidung und Wohngestaltung aus. Jede Abteilung bietet eine Langzeitausbildung an, die zum Diplom führt und einen beruflichen Zugang gewährt. Die Schülerinnen und Schüler haben berufliche Ambitionen oder möchten sich aus persönlichem Interesse weiterbilden. Einige besuchen die Kurse aus sozio-kulturellen Gründen.



Umzug

Im September 2024 zogen die Haushaltskurse aus dem traditionellen Haus am Heidberg in das renovierte Gebäude im Limburger Weg. Die Vorteile des neuen Gebäudes liegen auf der Hand: große Klassen, helle, tageslichtdurchflutete Räume, zahlreichere Räumlichkeiten. Neue festinstallierte Beamer und eine gute Internetverbindung ermöglichen zeitgemäßen Unterricht.

Moderne Küchenausstattung

Drei neue Küchen mit hygienischem Edelstahlmobiliar heißen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen



willkommen. Auch die Küchengeräte wurden erneuert. Es sind moderne Kochfelder und Backöfen, Dunstabzugsshauben, Spülmaschinen und Kombidämpfer vorhanden.

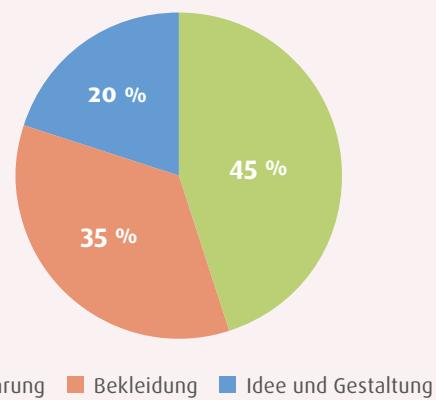
Reichlich Licht für Idee und Gestaltung

Die Abteilung Idee und Gestaltung erhielt einen zusätzlichen Klassenraum mit reichlich Tageslichteinfall. Außerdem wurden zusätzliche Staffeleien angeschafft.

Mehr Platz zum Nähen

Durch den zusätzlichen Klassenraum können Stundenpläne viel einfacher gestaltet und drei Nähgruppen parallel unterrichtet werden.

Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die drei Abteilungen





Städtebau und Raumordnung

Der Bereich Städtebau und Raumordnung ist für die strategische Entwicklung des Stadtgebiets sowie die Planung und Genehmigung von Bauvorhaben zuständig. Ziel ist eine nachhaltige Stadtgestaltung, die bauliche, soziale und funktionale Aspekte vereint. Es bestehen inhaltlich zahlreiche Schnittstellen zum Umweltbereich, wie Klima- und Ressourcenschutz, Mobilität und Hochwasserschutz. Zur effizienten Bearbeitung vereint der Städtebau- und Umweltdienst beide Bereiche.



Projekte

Stadtentwicklung

Im Bereich der Stadtentwicklung wurde 2024 eine neue Verstädterungsgenehmigung im Eichenberg für insgesamt vier Baulose erteilt. Darüber hinaus wurde im Rahmen von Versammlungen mit Promotoren und Projekteigentümern an verschiedenen Vorprojekten weitergearbeitet, bei denen insgesamt noch Potenzial für über 300 Wohneinheiten besteht.

Bei der Entwicklung dieser neuen Stadtviertel werden zahlreiche Aspekte berücksichtigt. Dazu zählen unter anderem die Förderung der sanften Mobilität, der Hochwasserschutz, die Gestaltung des öffentlichen Raumes sowie die Auswirkungen auf Umwelt und Nachbarschaft.



Ländliche Entwicklung (KPLE)

Das Kommunale Programm zur Ländlichen Entwicklung (KPLE) ist ein Programm der Wallonischen Region, das es der Bevölkerung ermöglicht, sich an der Erarbeitung von langfristigen Entwicklungszügen und Projekten zu beteiligen, um die Lebensqualität in der Gemeinde nachhaltig zu steigern.

Folgende Entwicklungsziele wurden von der Örtlichen Kommission zur Ländlichen Entwicklung (Vertreterinnen und Vertreter aus Bevölkerung und Politik) erarbeitet:

- **Umwelt und Energie:** Aktive Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz ergreifen
- **Wirtschaft, Kultur & Geschichte:** Die lokale Wirtschaft und den Tourismus zukunftsfähig gestalten
- **Bauliche Struktur & Wohnen:** Bezahlbaren und zukunftsorientierten Wohnraum fördern
- **Soziales & kommunale Dienstleistungen:** Den sozialen Zusammenhalt und die Lebensqualität in allen Vierteln stärken
- **Mobilität:** Nachhaltige und inklusive Mobilitätsinfrastrukturen in Eupen



2024 wurden verschiedene Projekte in öffentlichen Arbeitsgruppen ausgearbeitet, beispielsweise im Bereich der Schulmobilität, der Renaturierung sowie der Fuß- und Radverbindungen. Die Arbeit wird in 2025 und darüber hinaus fortgesetzt. Voraussichtlich 30 Projekte werden 2026 bei der Wallonischen Region zur Förderung eingereicht.



Kommunaler Beratungsausschuss

Der Kommunale Beratungsausschuss für Raumordnung und Mobilität wurde im Jahr 2024 zu insgesamt vier Sitzungen einberufen. Er befasste sich unter anderem mit Gutachten zu Anträgen von fünf privaten Projekten sowie der Vorstellung der beiden städtischen Projekte „Instandsetzung von Gebäuden in der Hillstraße“ und „Radabstellanlagen der Stadt“.

Städtebau- und Globalgenehmigungen

Die eingereichten Anträge setzen die Entwicklungen der Vorjahre fort. Während die Zahl der Neubauten von Einfamilienhäusern mit zehn Anträgen rückläufig ist, nimmt die Anzahl der Um- und Anbauten weiter zu. Ergänzt wird das Baugeschehen durch einige größere Projekte im Wohnungsbau und der Stadtentwicklung – in diesem Jahr wurden drei Großprojekte mit insgesamt 78 Wohnenheiten genehmigt.



Statistik der bearbeiteten Akten 2024 Vorjahr

	2024	Vorjahr
Städtebaugenehmigungen	123	98
Bauvoranfragen	224	226
Anfragen von Notaren bzgl. städtebaulicher Auskünfte	406	426
Veröffentlichungsverfahren	13	5
Projektankündigungen	44	49
Schankgenehmigungen	5	6
Glücksspiele	4	5
Sicherheitsbescheide	12	7
Denkmalgenehmigungen	9	22
Globalgenehmigungen	8	3



Schlüsselzahlen

355

bauliche Anfragen

4

Sitzungen des Kommunalen
Beratungsausschusses für
Raumordnung und Mobilität

Umwelt

Der Dienst ist zuständig für die Umsetzung der Umweltgesetzgebung und bearbeitet insbesondere Umweltgenehmigungen und -erklärungen. Darüber hinaus beraten die Mitarbeitenden die Bürgerinnen und Bürger zu Umweltfragen und koordinieren Umweltprojekte. Themenfelder der Kampagnen und Projekte: Förderung nachhaltiger Entwicklung, Schutz von Natur und Klima, verantwortungsvolle Abfallwirtschaft.



Nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz

Der Umweltdienst hat im Jahr 2024 verschiedene Projekte zur nachhaltigen Entwicklung initiiert, umgesetzt oder weitergeführt. Dazu zählen unter anderem:

- Projekte zur Müllvermeidung mit Förderung durch das Programm „Zero-Waste-Gemeinden“ der Wallonischen Region und in Zusammenarbeit mit der Interkommunalen Intradel: Eigene Behälter willkommen, Rest-o-Pack, Folgen des Fast Fashion-Trends, Kompostierung und Mülltrennung zu Hause und in der Schule
- 10 Jahre Fairtrade-Gemeinde: Retrospektive, Karikaturenausstellung u.a. zu den Themen

Klimawandel und globale Ungerechtigkeit sowie Pflanzen- und Saatguttausbörse

- Gemeinschaftsgarten „Viertelgarten Loten“ und Viertelkomposte
- Animationen für Kinder zum Thema Klimawandel und Biodiversität in der Stadt
- Klimaresistente Begrünung und Mülltrennung auf dem Friedhof
- Modellprojekt Sandbeete als Gestaltungsbeispiel für trockenheitsresistente öffentliche und private Grünflächen am Kreisverkehr Rathausplatz-Aachener Straße





Energie- und Klimaplan

Die Untersuchung und Vorbereitung zur Schaffung einer Energiegemeinschaft sowie Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung und zum Hochwasserschutz wurden weiter vorangetrieben bzw. teilweise abgeschlossen.

Stadtgrün und Naturschutz

Neben Baumkontrollen und der Betreuung öffentlicher Baumbestände entwickelt der Umweltdienst im Rahmen von Förderaufrufen gezielt größere Umwelt- und Begrünungsprojekte.

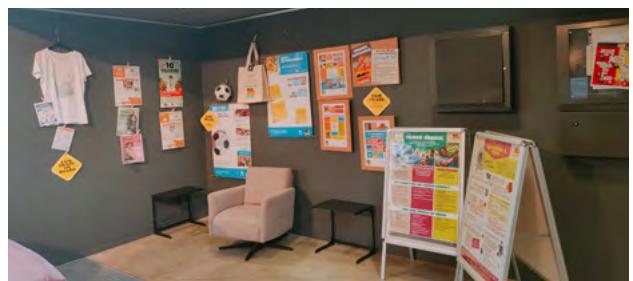
Im Rahmen des Förderprogramms „BiodiverCité“ der Wallonischen Region, das kommunale Initiativen zum Naturschutz und zur Förderung der Artenvielfalt unterstützt, wurden mehrere Projekte umgesetzt:

- Gestaltungsplan des Naturparks Hohes Venn-Eifel zur naturnahen und artenreichen Bepflanzung rund um das Stadthaus (Staudenbeete, Hecken, Obstbäume, Wandbegrünung)
- Pilotprojekt zur mechanisierten Ausbringung von Blumenzwiebeln für Frühjahrsblühe (Rotenberg, Friedenspark)
- Baumverteilungsaktion mit 1.450 Sträuchern und 50 Obstbäumen

Zusätzlich wurden Wiesenparzellen am Ostpark im Rahmen des Projektes „**Umgestaltung des Haasbachs in Nispert**“ erworben und diesem angegliedert. Der Ankauf wurde über den Projektaufruf „Resilienz, Biodiversität - Klima“ der Wallonischen Region subventioniert mit dem Ziel, Hochwasserschutz, Biodiversität sowie eine sichere Verbindung für den Fuß- und Radverkehr zwischen Nispert und Werthplatz zu fördern. Weitere Maßnahmen werden bis voraussichtlich Ende 2026 umgesetzt.

Das Projekt „**Natur und Kultur im Bergviertel**“ umfasst die Entsiegelung und naturnahe Umgestaltung der Außenbereiche des Jünglingshauses an der Neustraße und des ehemaligen französischsprachigen Kindergarten mit Fokus auf Wasserrückhaltung und Biodiversität. Projektmittel wurden bei der Wallonischen Region im Rahmen von „**Stadtteilbezogene Begrünung des öffentlichen Raums**“ beantragt, die Umsetzung wird innerhalb der nächsten Jahre stattfinden.

Im Rahmen des Förderaufrufs „**Parks im urbanen Raum**“ der Wallonischen Region wurde der Scheiblerpark im Dezember provisorisch eröffnet. Er bietet Erholung für alle Generationen und schafft durch Entsiegelung und wertvolle Bepflanzung einen ökologischen Mehrwert für das Viertel.



Schlüsselzahlen

17

Umweltgenehmigungen

76

Umwelterklärungen

78

Anträge für das Fällen oder Pflegen von privaten Bäumen oder Hecken und Prüfung vor Ort

Abfallwirtschaft

2024 hat die Stadt Eupen erneut große Mengen an Haushaltsabfällen nachhaltig verwertet bzw. fachgerecht entsorgt. Die sinkende Restmüllmenge und die hohe Wiederverwertungsrate unterstreichen die positive Entwicklung. Zur weiteren Reduzierung des Müllaufkommens setzt die Stadt auf gezielte Maßnahmen wie das Programm „Zero-Waste-Gemeinden“, das Bürgerinnen und Bürger dank konkreter Kampagnen und Mitmachaktionen zur Müllvermeidung animiert und motiviert.



Rest- und Biomüll

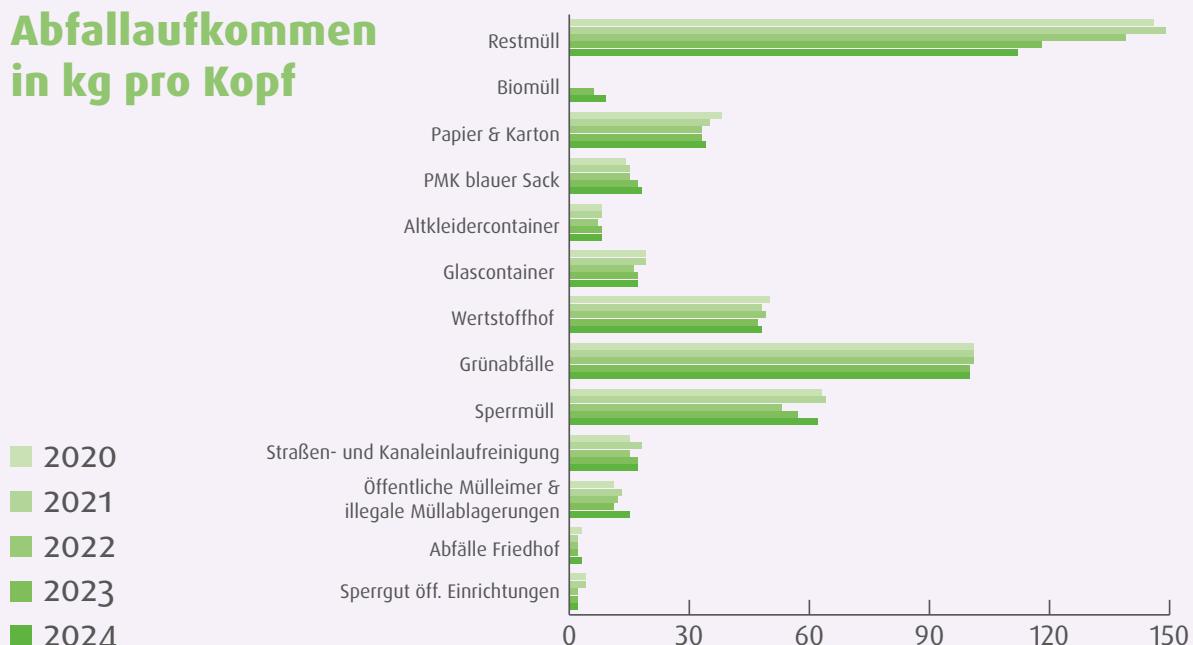
2024 mussten insgesamt 2.253 Tonnen Haushaltsrestmüll (Differenz zum Vorjahr: -111 Tonnen) in der Verbrennungsanlage von Intradel verarbeitet werden. Mit 112 Kilo Restmüll pro Einwohner wurde der Tiefstwert für Eupen-Kettenis nochmals um 5,5 Kilo unterboten. Parallel dazu wurden 177,4 Tonnen Biomüll der Haushalte getrennt gesammelt (+ 49 Tonnen) und zu Kompost

verarbeitet, was entscheidend zur Verminderung des Restmülls beigetragen hat.

Müllsteuer und Kostendeckung

Der Deckungsgrad der Abfallwirtschaft lag bei 104 % (Vorjahr: 103 %), mit Einnahmen von 1.357.128 Euro und Ausgaben von 1.296.954 Euro. Das positive Ergebnis ist

Abfallaufkommen in kg pro Kopf





vor allem auf die weitere Senkung der Restmüllmenge zurückzuführen.

Getrenntsammlungen

Über das Fost Plus-System wurden 368 (+29) Tonnen PMK/Folien in blauen Säcken und 689 (+30) Tonnen Papier/Karton getrennt gesammelt.

Wertstoffhöfe

Es wurden 1.478 Tonnen Abfälle (Differenz zum Vorjahr: +41 Tonnen) angeliefert bzw. in den öffentlichen Sammelstellen (Textil, Glas) deponiert. Mit Ausnahme des Sondermülls wurden sie der Wiederverwertung zugeführt.

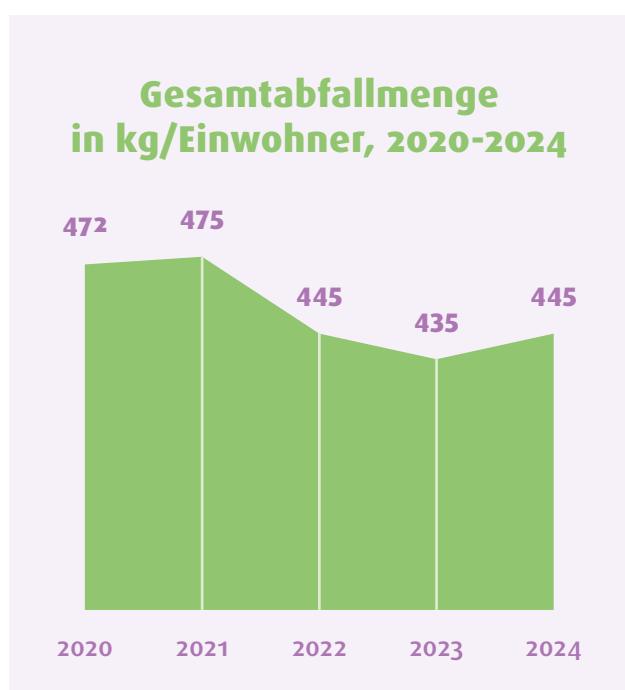
Kompostplatz

Auf dem Kompostplatz Schönefeld wurden rund 36.000 m³ Grünabfälle zu Kompost und Mulch verarbeitet. In dieser Menge sind auch die von BISA im Auftrag der Stadt eingesammelten Weihnachtsbäume enthalten.

Sammlung und Wiederverwertung von Sperrmüll (RCYCL)

Wie im Vorjahr sammelte die VoG RCYCL den Sperrmüll im Auftrag der Stadt ein. Der ganzjährige Abholdienst auf Abruf wurde von 7.367 Haushalten genutzt, das sind 594 mehr als im Vorjahr.

Insgesamt wurden 1.252,2 Tonnen Sperrmüll ins Sortierzentrums gebracht, wovon rund 75 % einer



Wiederverwertung oder Wiederverwendung zugeführt werden konnten.

Soziale Abfallpolitik

Die Abfallpolitik der Stadt trägt zur Schaffung bzw. Sicherung von rund 50 Arbeitsplätzen bei (Wertstoffhöfe, BISA, RCYCL). Viele dieser Stellen dienten, in Zusammenarbeit mit dem ÖSHZ, der Eingliederung von Sozialhilfeempfängern (Art. 60).

Sensibilisierung & Prävention

Neben dem Programm Zero-Waste-Gemeinde wurde die 2022 gestartete Informationskampagne rund um die korrekte Mülltrennung und Abfallvermeidung fortgeführt. So erfolgte beispielsweise eine vollständige Neubeschilderung der Wertstoffhöfe und die Veröffentlichung eines aktualisierten Müllwegweisers. www.eupen.be/abfallentsorgung



Finanzdienst

Das neunköpfige Team erstellt Haushaltspläne und die Jahresrechnung der Stadt, wickelt die gesamte Buchhaltung inklusive Kassenbetrieb ab, nimmt Kostenberechnungen vor, betreut die Finanzen der Kirchen, des Öffentlichen Sozialhilfezentrums (ÖSHZ) sowie verschiedener Vereinigungen (VoGs). Auch die Finanzplanung, Kassenführung und Buchhaltung der autonomen Gemeinderegie Tilia gehören zu ihren Aufgaben. Zudem verwaltet der Dienst die städtischen Schulden, erhebt Steuern und Gebühren, zahlt Zuschüsse aus und regelt Versicherungsangelegenheiten.



Das Finanzjahr 2024

Haushalt und Rechnungslegung

Die Einnahmen der Stadt beliefen sich auf rund 65,5 Millionen Euro, die Ausgaben auf knapp 44,5 Millionen Euro. Nach Berücksichtigung verschiedener Vorschüsse und Rückzahlungen ergab sich ein positives Haushaltsergebnis von über 5 Millionen Euro.

Zum Jahresende betrug die Gesamtschuld der Stadt rund 23,5 Millionen Euro, wobei auch alternative Finanzierungsformen und die Gemeinderegie Tilia einbezogen sind. Der Kassenstand lag bei über 52 Millionen Euro – darin enthalten sind allerdings auch größere Vorschusszahlungen, insbesondere von der Deutschsprachigen Gemeinschaft.



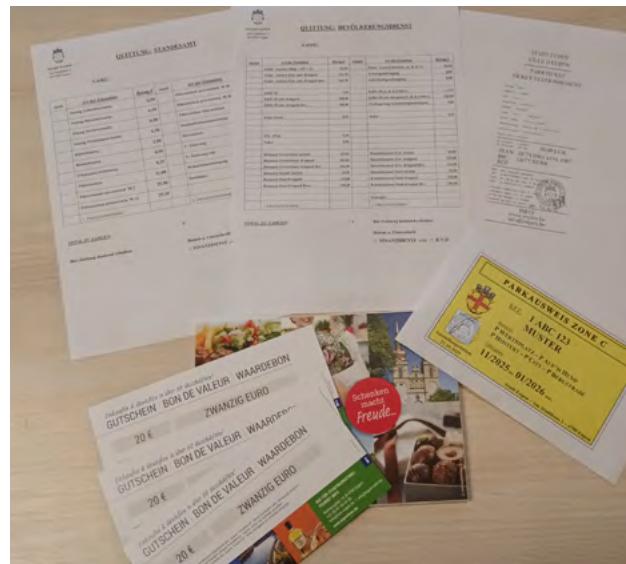
Steuern und Gebühren

Im Bereich der Steuern und Gebühren wurden rund 30 verschiedene kommunale Steuern erhoben, etwa auf das Parken, die Müllentsorgung, leerstehende Gebäude oder Verwaltungsdokumente. Die daraus resultierenden Einnahmen betragen insgesamt rund 2,8 Millionen Euro.

Hinzu kamen Einnahmen aus 18 verschiedenen Gebührenordnungen, zum Beispiel für die Nutzung von städtischem Material, für die Nutzung der Friedhöfe oder für Kanalanschlüsse. Besonders bedeutend waren auch die Zuschlagssteuern auf die Einkommenssteuer, die Kraftfahrzeugsteuer und den Immobilenvorabzug, die zusammen über 17 Millionen Euro einbrachten.

Ausgaben

Im Jahr 2024 bearbeitete der Finanzdienst mehr als 1.200 Bestellungen für Material und Dienstleistungen und verbuchte über 8.000 Rechnungen. Außerdem wurden Zuschüsse und Dotations in Höhe von rund 9,7 Millionen Euro ausbezahlt. Diese gingen an eine Vielzahl von Empfängern – unter anderem an Jugend-, Sport- und Kulturvereine, Kirchenfabriken, das ÖSHZ, die Polizeizone sowie die Hilfeleistungszone.



Die Aufgaben des Finanzdirektors

Der Finanzdirektor leitet die Abteilung und ist darüber hinaus der wichtigste Berater der Gemeinde in allen finanz- und haushaltsbezogenen Fragen. Er wickelt die Einnahmen der Stadt korrekt ab und begleicht Forderungen auf Anordnung des Gemeindekollegiums. Zudem prüft er alle Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen auf ihre Rechtmäßigkeit und gibt dazu eine begründete Stellungnahme ab.



Schlüsselzahlen

65,5

Millionen Euro Einnahmen

44,5

Millionen Euro Ausgaben

8.000

verbuchte Rechnungen

9,7

Millionen Euro ausbezahlte Dotationen

9

Mitarbeitende (7,10 VZÄ)





